

DAS MAGAZIN DES
LANDESSPORTVERBANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN

LSV
Sport bei uns ganz oben!
Landessportverband Schleswig-Holstein

SPORTFORUM

NR. 202 | SEPTEMBER 2023

präsentiert von



+ 4 SEITEN

Sportjugend Schleswig-Holstein





Mach
mit beim
Instagram
Gewinnspiel!

23. SH Netz Cup

15.09. – 17.09.2023
in Rendsburg

Bühnenprogramm

Freitag, 15.09:

Tanzgruppe Kieler Vibez, Yelle 4 Penge,
Kamrad, Beauty & The Beats

Samstag, 16.09:

Magic25, Wacken Firefighters, Flyboard Show,
Manfred Mann's Earth Band

Sonntag, 17.09:

Musikzug Alt Duvenstedt

Die besten internationalen Achter treffen sich dieses Jahr erneut zum härtesten Ruderrennen der Welt auf dem Nord-Ostsee-Kanal. Dazu gibt es wieder musikalische Highlights, eine bunte Meile im Kreishafen und spannende Sportwettbewerbe.

Der Eintritt ist an allen Tagen frei!

Mehr Informationen unter:
www.shnetzcup.de

 Schleswig-Holstein
Netz

LIEBE LESER*INNEN,

in steigendem Maße können wir den Medien entnehmen, dass sowohl auf regionaler als auch auf nationaler Ebene die freiheitliche demokratische Grundordnung in Deutschland immer wieder auf die Probe gestellt wird und mancherorts sogar anti-demokratische Tendenzen zu erkennen sind. Auch wenn es sich nicht auf den ersten Blick erschließt, so ist auch der Sport gefordert, sich mit dieser Entwicklung intensiv auseinanderzusetzen. Der Sport ist nämlich durchaus selbst betroffen.

Zunächst hat der gemeinwohlorientierte Sport in unseren Vereinen und Verbänden seine feste Verankerung in klaren demokratischen Werten. Diese basieren auf Regeln, auf der Meinungsfreiheit oder beispielsweise auch auf der Möglichkeit, frei wählen zu können, unabhängig von Religionszugehörigkeit oder sozialem Status. In den Vereinen werden diese Werte im sportlichen Alltag gelebt. Sportvereine dienen somit nicht nur als Bewegungs-, Gesundheits- und Lernorte, sondern sie sind auch soziale Räume und bilden für viele Menschen sogar eine soziale Heimat.

Darüber hinaus leben die Sportvereine von der Teilhabe ihrer Mitglieder und von dem auf Überzeugung beruhenden Engagement von Menschen, sich auch für andere, für die Gemeinschaft einzusetzen. Der gemeinnützige organisierte Sport spielt somit eine bedeutende Rolle als gestaltender und auch stabilisierender Akteur in unserer Gesellschaft. Vor diesem Hintergrund kann die bewusste Förderung verschiedener Formen der Demokratiebildung gerade jetzt zu einem wichtigen Bestandteil einer zukunftsorientierten und erfolgreichen Vereinsarbeit werden.

Der Landessportverband Schleswig-Holstein bietet über das Projekt „Mit Rückendeckung zum Ziel – Beratung bieten, Zukunft gestalten!“ hilfreiche Unterstützung, demokratische Teilhabe an der Basis zu fördern und eine erfolgreiche Antidiskriminierungsarbeit in der Sportlandschaft Schleswig-Holsteins zu leisten. Dieses Projekt erfolgt im Rahmen des Bundesprogramms „Zusammenhalt durch Teilhabe“. Das vorrangige Ziel ist dabei, die LSV-Mitgliedsvereine- und verbände durch das kostenlose Prozessberatungsangebot in der Etablierung demokratischer Strukturen und bei der Bearbeitung sowie Prävention diskriminierender und demokratiefeindlicher Vorfälle aktiv zu unterstützen.

Eine Prozessberatung bietet sich zum Beispiel beim Entwicklungsprozess hin zu einer neuen Vorstandsstruktur, bei Konflikt- oder Diskriminierungsvorfällen oder bei der Begleitung von Fusionsprozessen an. Sie kann aber auch als Unterstützung bei der Entwicklung eines Vereins- oder Verbandsleitbildes oder einer neuen Satzung in Anspruch genommen werden. Die möglichen Themen einer Prozessberatung sind dabei genauso vielfältig wie unsere Gesellschaft selbst.

Nutzen Sie gern unsere hilfreichen Angebote, denn durch die aktive Teilnahme und das große Engagement von motivierten Menschen innerhalb unserer großen „Sportfamilie“ können wir gemeinsam demokratisches Handeln im organisierten Sport stärken. Und wir können damit einen wichtigen Beitrag zum Erhalt einer auf den Grundprinzipien der politischen Ordnungs- und Wertvorstellungen beruhenden liberalen und rechtsstaatlichen Demokratie leisten.



Bernd Küpperbusch
Vizepräsident des Landessportverbandes Schleswig-Holstein



„Die bewusste Förderung verschiedener Formen der Demokratiebildung kann gerade jetzt zu einem wichtigen Bestandteil einer zukunftsorientierten und erfolgreichen Vereinsarbeit werden.“

INHALT

AKTUELLES

LSV und BLSV besiegeln langfristige Zusammenarbeit zur Unterstützung der Digitalisierung der Vereine	5
Digitalisierung im Sport – Was kann die neue Vereinssoftware vom LSV?	6
Aktuelles aus dem „Team Schleswig-Holstein“	7
ORLEN Deutschland steigt als neuer Partner des „Team Schleswig-Holstein“ ein	7
Änderungen der Richtlinien für das Projekt „Schule+Verein ab dem Schuljahr 2023/24	8

DER LSV UND PROJEKTE

Neues Förderprojekt „ActiveFit“ bietet attraktive Chancen für den Seniorensport im Verein	10
Pilotprojekt „Frauen fit für Führung – Führung fit für Frauen“ geht in die zweite Projektlaufzeit	11
Prüfverfahren für einen Nationalpark Ostsee	12
Gesundheitsvorträge des Landessportverbandes in Zusammenarbeit mit der Orthopraxis-Kiel und der Sport REHA Kiel	14
GenderTIME-Angebot im September 2023: LSBTIQ* – Willkommen im Sport! Aber wie?	14
Qualitätssiegel SPORT PRO GESUNDHEIT: Online-Einweisung für Masterprogramme am 10. November 2023	16
IAT veröffentlicht umfassende Übersicht der Förderstrukturen im Nachwuchsleistungssport auf Bundeslandebene	17
Aktuelle Angebote des Bildungswerks September/Oktober 2023	18
Frauenfachtag 2023 zum Thema Sport und Gesundheit im Oktober	20

SPORTJUGEND SCHLESWIG-HOLSTEIN

Landesweite Laufwochen im Sommer 2023	23
Begeisterung beim 4. regionalen Fachtag „Kinder in Bewegung“ in Brunsbüttel	24
ÜL-Kompaktausbildung für Freiwilligendienstleistende	25

Voller Erfolg der bundesweiten FWD-Petition „Freiwilligendienste stärken“!	26
Vorstellung Kit Larsen	26
Sportjugend-Terminkalender	26

AUS DEN VEREINEN UND VERBÄNDEN

Köpfe · Klubs · Ideen: Kielerin Sabine Mammitzsch ist seit über 30 Jahren Wegbereiterin für den Mädchen- und Frauenfußball	28
Erster paralympischer Landesstützpunkt in Kellinghusen eröffnet	30
Jörg Pely ist neuer Präsident des SHVV	31

SERVICE

VR-Banken Schleswig-Holstein Triathlon geht in die zweite Runde	32
ARAG Sportversicherung informiert: Wenn ausländische Gäste sich verletzen	34
Informationen zum Datenschutz, Teil 35: Vertrag zur Auftragsverarbeitung	35
Impressum	36
Steuer-Hotline – Nächste Termine	36
Der direkte Draht zum Landessportverband	38

Redaktionsschluss
für die Oktober-Ausgabe
des Sportforum:
15. September 2023

Titelbild: HVSH

LSV UND BLSV BESIEGELN LANGFRISTIGE ZUSAMMENARBEIT ZUR UNTERSTÜTZUNG DER DIGITALISIERUNG DER VEREINE

Am 26. Juli 2023 haben Vertreter des Landessportverbandes Schleswig-Holstein (LSV) des Bayerischen Landes-Sportverbandes (BLSV) und der tuesday.sport IT-Service GmbH (tuesday), einer 100%-igen Tochter des BLSV, in Kiel Verträge zur langfristigen Zusammenarbeit zur Unterstützung der Digitalisierung der Vereine und Verbände unterzeichnet. Per Videokonferenz war auch Magdalena Finke, Staatssekretärin des Ministeriums für Inneres, Kommunales, Wohnen und Sport des Landes Schleswig-Holstein, zugeschaltet.

„vereins360 Manager“ kostenfrei für schleswig-holsteinische Sportvereine ab 2024

Aufgrund der zukunftsweisenden Vereinbarungen wird den schleswig-holsteinischen Sportvereinen ab dem 1. Januar 2024 nach und nach der „verein360 Manager“ kostenfrei angeboten. Dieses innovative System, das in den vergangenen Jahren vom BLSV erfolgreich entwickelt und sämtlichen rund 11.500 Sportvereinen in Bayern zur Verfügung gestellt wurde, umfasst im Wesentlichen die Verwaltung der Mitglieder- und Personendaten sowie der Teams und Abteilungen. Zusätzliche Module können von den Vereinen kostenpflichtig gebucht werden. Für all diese Angebote übernimmt der LSV den Vertrieb, die Einführungsberatung und den First-Level-Support.

„Damit erweitern wir unser Serviceangebot in beträchtlicher Weise. Außerdem sollen mit dieser Maßnahme die Verwaltungstätigkeiten für die Vereine reduziert und das ehrenamtliche Engagement gestärkt werden.“, so LSV-Präsident Hans-Jakob Tiessen.

BLSV-Präsident Jörg Ammon zeigt sich hoch erfreut über den Abschluss der Verträge und darüber, dass das erfolgreiche BLSV-Produkt aus dem Süden nun auch im Norden Deutschlands benutzt werden wird. Er hebt die Bedeutung der Kollaboration auf der Verbandsplattform hervor, die neben der Vereinssoftware weitere Digitalisierungschancen für den LSV und seine Mitgliedsorganisationen eröffne. Wladimir Cristescu, Geschäftsführer von tuesday, stellte im Rahmen der Unterzeichnung das Beitragsmanagement sowie die geplanten weiteren

kostenpflichtigen Angebote wie die Erweiterung des Dokumentenmanagements (1. Halbjahr 2024) und die Sportkommunikation (2. Halbjahr 2024) auf Basis des „verein360 Manager“ vor.

Lizenz- und Vertriebskooperationsvertrag mit einer Mindestlaufzeit bis 2030

Eine wesentliche Rolle für die Umsetzung des Lizenz- und Vertriebskooperationsvertrages mit einer Mindestlaufzeit bis zum 31. Dezember 2030 spielt der Einsatz von 1,4 Millionen Euro aus der Förderung des Landes Schleswig-Holstein für das Projekt „Digitalen Wandel des Sports mitgestalten“. Staatssekretärin Finke zeigt sich erfreut darüber, dass dieses wichtige Projekt aus dem Zukunftsplan Sportland Schleswig-Holstein jetzt Fahrt aufnimmt und dieses wichtige Instrument allen schleswig-holsteinischen Sportvereinen mit ihrem Ehrenamt zur Entlastung zur Verfügung gestellt werden soll. „Wenn wir das Ehrenamt stärken wollen, müssen wir es entlasten. Die Digitalisierung ist dafür ein entscheidender Hebel.“ Das Land Schleswig-Holstein hat dem LSV zu diesem Zweck im Rahmen des Zukunftsplans Sportland Schleswig-Holstein insgesamt rund 4,2 Millionen Euro zur Verfügung gestellt.

Anfang einer langfristigen und umfangreichen Zusammenarbeit bei der Digitalisierung der Vereine und Verbände

Auch der LSV-Schatzmeister Götz Bormann würdigte die Verträge und fügte hinzu, dass in den nächsten Monaten der Einführungsprozess

geplant, die unterstützenden Materialien optimiert und der First-Level-Support des LSV aufgebaut werden. Die Vorsitzende der BLSV-Geschäftsführung Dr. Susanne Burger sieht in der Kooperation einen beispielhaften „Leuchtturm“ der länderübergreifenden Zusammenarbeit im Sport. Mit der schrittweisen Digitalisierung von Angeboten und Prozessen bleibt der organisierte Sport weiterhin attraktiv.

Hans-Jakob Tiessen und Jörg Ammon betonten unisono, dass die vorliegenden Vertragsabschlüsse erst den Anfang einer langfristigen und umfangreichen Zusammenarbeit bei der Digitalisierung der Vereine und Verbände darstellen. Diese solle in Zukunft noch deutlich ausgebaut werden. Deshalb gelte es auch den beiden Landesregierungen für die erhebliche Unterstützung zu danken.

Ingo Diedrichsen/Stefan Arlt



Foto: LSV

Obere Reihe von links: LSV-Schatzmeister Götz Bormann, LSV-Geschäftsführer Finanzen/Verwaltung Ingo Diedrichsen, tuesday-Geschäftsführer Wladimir Cristescu und LSV-Referent Digitalisierung Mitgliedsvereine/-verbände Benjamin Burkhardt, untere Reihe von links: LSV-Präsident Hans-Jakob Tiessen und BLSV-Präsident Jörg Ammon

Erste Fakten zur Vereinssoftware „verein360“

DIGITALISIERUNG IM SPORT – WAS KANN DIE NEUE VEREINSSOFTWARE VOM LSV?

Die Digitalisierung ist spätestens seit der Pandemie in aller Munde, auch in den Sportvereinen und in den Kreissport- und Fachverbänden. Fakt ist, Sportvereine, die Digitalisierungsprozesse vor oder während der Pandemie in Gang gebracht haben, sind besser durch die Krise gekommen. Aber ist es denn aktuell noch eine Erleichterung für jeden Sportverein die Digitalisierung weiter voranzutreiben? Kann sie helfen, das Ehrenamt zu stärken? Und was kann die Software „verein360“ vom LSV?

das Notizfeld, importieren und exportieren Sie die erweiterten Mitgliedsdaten. Ermöglichen Sie Ihren Mitgliedern außerdem, sich selbst zu registrieren, um die eigenen Kontaktdaten aktuell zu halten.

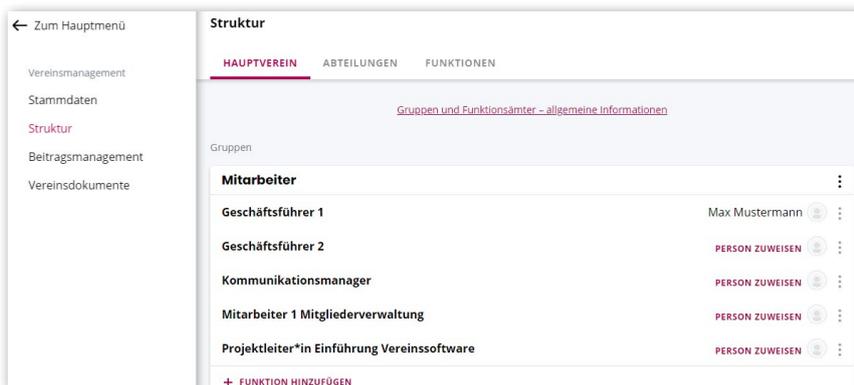


Abbildung 1: Struktur im Verein anlegen und abbilden

Jeder Verein kann von den positiven Effekten der Digitalisierung profitieren, auch und gerade die kleinen Vereine. Vor allem im Bereich der Organisation, Struktur und der Kommunikation kann es vieles einfacher machen. Genau an diesem Punkt setzt die neue Vereinssoftware „verein360“ an. Das Projekt Vereinssoftware „verein360“ ist für unsere Mitgliedsvereine aber auch für den uns als LSV ein großes Projekt, das bereits angekündigt wurde und worauf auch einige Vereine schon länger warten.

- **Abteilungsmanagement:** Bilden Sie Ihre Abteilungen exakt ab und berechtigen Sie Abteilungsleiter*innen dazu, ihre Abteilungen aktuell zu halten.
- **Teammanagement:** Legen Sie die Teams des Vereins digital an und behalten Sie stets den Überblick über die Teammitglieder.
- **Funktionsmanagement:** Passen Sie die Funktionen nach Ihren Bedürfnissen an und weisen Sie entsprechende Personen zu.
- **Mitgliedermanagement mit Datenimport und -export:** Hinterlegen Sie die vereinsinterne Mitgliedsnummer und nutzen Sie

Was bedeutet das im Detail?

Die organisatorische Ebene kann im Bereich Hauptverein – also der Vorstand, Mitarbeitende, Abteilungsleiter*innen, Trainer*innen – namentlich mit Accounts abgebildet werden (Funktionsmanagement, Teammanagement). Hierbei ist ein Rollen und Rechte-System hinterlegt, das bestimmten Personen ermöglicht, Daten einzugeben, zu verändern oder nur zu lesen bzw. nur einige Bereiche einzusehen. Dabei kann jede voreingestellte Position individuell durch den Nutzenden angepasst werden.

Des Weiteren kann der Nutzende die organisatorische Ebene im Bereich der Abteilungen darstellen (Abteilungsmanagement). Hier können neben den klassischen Bezeichnungen der Sportarten (z.B. Handball, Hockey, Schwimmen etc.) auch weitere sinnvolle Unterteilungen vorgenommen werden wie zum Beispiel in einem Einsparten-Verein Jugendabteilung und Erwachsenenabteilung.

Die praktische Ebene – also die Mitglieder – können sowohl manuell als auch über eine Import/Export-

Die wichtigsten ersten Fakten – Was kann die Software?

Die Software nennt sich „verein360“. Sie ist cloudbasiert und modular aufgebaut. Das bedeutet: Es gibt ein Grundmodul „verein360 Manager“ und Erweiterungsmodule, deren Umfang sich stetig weiterentwickelt. Zum Start am 1. Januar 2024 kann zusätzlich zum Grundmodul „verein360 Manager“ das Modul „verein360 Beitragsmanagement“ erworben werden. „verein360 Manager“ hat das Ziel den Verein in seiner Struktur digital abzubilden und zu „managen“:

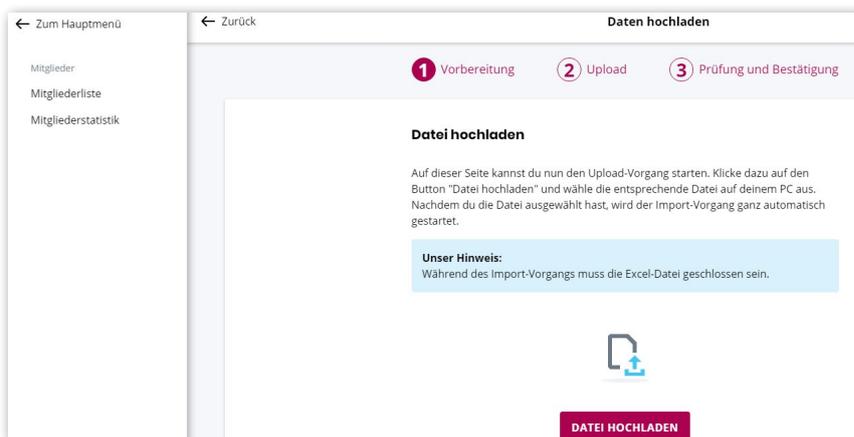


Abbildung 2: Mitgliederdaten importieren

Funktion (Excel-Liste) als ganzer Datensatz importiert werden (Mitgliedermanagement). Das ist vor allem für den Einstieg wichtig, wenn viele Mitglieder auf einmal importiert werden sollen. Später greift man dann eher bei Mitgliedsanträgen auf die manuelle Eingabe zurück.

Weitere Details und wichtige Fakten folgen in den kommenden SPORTFORUM-Ausgaben. Auch zum Thema Erweiterungsmodul „verein360 Beitragsmanagement“ wird es einen Extra-Artikel geben. In der Oktober-Ausgabe des SPORTFORUM widmen wir uns dem Einführungsprozess und

der Einführungsberatung und gehen dabei auch auf den neu geschaffenen First-Level-Support durch den LSV ein, damit jeder interessierte Verein, die gleichen Möglichkeiten und Unterstützung erhalten kann.

Kristina Lorenzen

ÄNDERUNGEN DER RICHTLINIEN FÜR DAS PROJEKT „SCHULE+VEREIN AB DEM SCHULJAHR 2023/24

Auch in diesem Jahr möchte der Landessportverband Schleswig-Holstein (LSV) seine Mitgliedsvereine bei der Zusammenarbeit von Schulen und Sportvereinen besonders unterstützen.

Daher hat der LSV-Vorstand folgende Änderungen der Richtlinien im Rahmen des Projekts „Schule + Verein“ zum 28. August 2023 ab dem Schuljahr 2023/2024 beschlossen:

Höhe der Förderung:

Der Übungsleiterzuschuss wird um 2,50 Euro pro Unterrichtseinheit erhöht.

- Im genehmigten Ganztags erhöht sich die Förderung von 5,00 Euro auf 7,50 Euro pro Maßnahme.
- Außerhalb des Ganztags erhöht sich die Förderung von 10,00 Euro auf 12,50 Euro pro Maßnahme.

Gegenstand der Förderung:

Die Förderkriterien werden erweitert, um auch im Einzelfall AGs einzubeziehen, die im Rahmen von einzelnen oder mehreren Projekttagen stattfinden. Diese AGs werden ebenfalls förderfähig sein.

Diese geplanten Änderungen haben das Ziel, die Förderung von außerschulischen Aktivitäten in Schulen zu verbessern. Durch die Einbeziehung von AGs, die im Rahmen von Projekttagen stattfinden, wird die Vielfalt der geförderten Aktivitäten erweitert. Zudem sollen die erhöhten Förderungsbeträge dazu beitragen, die Arbeit der Übungsleiter*innen und die Qualität der außerschulischen Aktivitäten weiter zu unterstützen.

Die neuen Richtlinien sind zum Beginn des neuen Schuljahres in Schleswig-Holstein am 28. August 2023 in Kraft getreten.

Regelmäßiger Sport und Bewegung – sowohl im Verein als auch in der Schule – fördern die Gesundheit von Kindern und Jugendlichen und bieten einen wichtigen Ausgleich für den Verlust an natürlichen Bewegungsangeboten im Alltag. Durch die Zusammenarbeit von Schulen und Vereinen im Rahmen des erfolgreichen Projektes lernen Kinder und Jugendliche neue, vielseitige Spiel- und Sportangebote kennen.

Der LSV unterstützt gemeinsam mit dem Land Schleswig-Holstein und seinen Partnern, der AOK NORDWEST und den Sparkassen in Schleswig-Holstein, seine Mitgliedsvereine bei der Finanzierung von außerunterrichtlichen Sport-AG's in Kooperation mit Schulen in ihrer Umgebung

Maïke Junker



AKTUELLES AUS DEM „TEAM SCHLESWIG-HOLSTEIN“

Für die Leichtathletin Adia Budde (TSV Altenholz) läuft es gerade ziemlich gut. Von den Deutschen Leichtathletik-Meisterschaften der U20 in Rostock kehrte sie mit einer Goldmedaille zurück. Über 2.000 Meter Hindernis ließ sie die gesamte Konkurrenz hinter sich. Im Rennen über 3.000 Meter Hindernis nur einen Tag später landete Budde auf Rang 5. Einen großen Erfolg feierte die Altenholzerin auch bei U20-EM in Jerusalem. Hinter der Tschechin Karolina Jarosava gewann sie die Silbermedaille über 3.000 Meter Hindernis.



Auch Hochspringerin Meike Haiduk (LG Neumünster) war erfolgreich bei den Deutschen Leichtathletik-Meisterschaften der U20. Mit übersprungenen 1,78 Meter landete sie höhengleich mit der Zweitplatzierten auf Platz drei. Paul Kohlhoff und Alica Stuhlemmer (beide Kieler Yacht-Club) waren mit ihrem siebten WM-Platz im Nacra 7 bei der Segel-WM in Den Haag unzufrieden. Obwohl anfangs sehr gut in die Regatten gestartet und auf Rang zwei gelegen, hatten die beiden nach einigen unbefriedigenden Rennen schon vor

dem Medal Race keine Chance mehr auf eine Medaille. Ein Trostpflaster ist für die Olympiadritten der gesicherte Nationenstartplatz für Olympia 2024 vor Marseille. Zusätzlich hat das Duo seinen Kaderstatus bestätigt. Beachvolleyballerin Josefine Schäkel (Kieler TV) hat mit ihrer Partnerin Clara Dreßen (VCO Münster) bei den Deutschen Beachvolleyball-Meisterschaften der U19 in Laboe den 7. Platz erreicht. Kurz darauf landete das Duo bei der U20-EM in Riga auf Rang 9. Der Kieler Segler Ole Schweckendiek hat die U21-EM der olympischen Ilca7 im norwegischen Stavanger verletzungsbedingt verpasst. Beim Urlaubssegeln in Schweden hatte er sich den linken Unterarm ge-

brochen. Und auch beim Lübecker Judoka David Ickes (Budokan Lübeck) lief es nicht rund bei den World University Games im chinesischen Chengdu. Nach frühem Aus im Einzel, war auch der Team-Wettbewerb nach der ersten Runde bereits vorbei. Dazu verletzte sich der 21-Jährige noch an der Schulter bei seiner Niederlage gegen Jiantao Chang in der Gewichtsklasse bis 66 kg. Ruderin Alissa Buhrmann (Lübecker RG) hingegen kehrte von den World University Games mit einer Bronze-medaille im Zweier zurück. Mit Team-Partnerin Paula Rossen (TU Hamburg) freut sich die Studentin der Uni Lübeck riesig über ihr Edelmetall bei den Studenten-Weltmeisterschaften.

Stefan Arlt



Volksbanken
Raiffeisenbanken

Langfristige Unterstützung bis 2028 vereinbart

ORLEN DEUTSCHLAND STEIGT ALS NEUER PARTNER DES „TEAM SCHLESWIG-HOLSTEIN“ EIN

Das „Team Schleswig-Holstein“ des Landessportverbandes Schleswig-Holstein (LSV) existiert bereits seit dem Jahr 2011 und besteht zurzeit aus 54 Athlet*innen aus den Olympischen und Paralympischen Sportarten. Die ausgewählten Spitzensportler*innen aus Schleswig-Holstein werden individuell gefördert und auf ihrem Weg zu den nächsten Olympischen Spielen bzw. Paralympics unterstützt.

Im Rahmen der Sportentwicklungsplanung des Landes zum Sportland Schleswig-Holstein hat der LSV gemeinsam mit dem Land das Konzept für die Förderung im „Team Schleswig-Holstein“ neu aufgestellt. Das Land stellt dafür Fördermittel zur Verfügung. Zusätzlich stehen mit den Volksbanken und Raiffeisenbanken sowie mit der ARAG Sportversicherung zwei

langjährige und sehr verlässliche Partner an der Seite des Teams.

Zum 1. Juli dieses Jahres ist nun die ORLEN Deutschland GmbH, die mit den Tankstellenmarken star und ORLEN knapp 600 Tankstellen in Deutschland betreibt, als neuer und dritter großer Partner in die Förderung des „Team Schleswig-Holstein“ eingestiegen. ORLEN wird das Team langfristig über die Olympischen Spiele bzw. Paralympics 2024 in Paris und den gesamten kommenden Olympiazzyklus hinaus bis zu den Olympischen Spielen bzw. Paralympics 2028 in Los Angeles begleiten und finanziell stärken.

„Für jede Sportlerin und jeden Sportler ist die Teilnahme an den Olympischen bzw. Paralympischen Spielen der Höhepunkt der sportlichen Kar-

riere. Für die in Schleswig-Holstein ansässige ORLEN Deutschland ist regionales Sportsponsoring ein wichtiger Beitrag für die Gesellschaft und wir hoffen mit unserem Engagement, möglichst viele Athletinnen und Athleten unterstützen zu können, ihren Traum von den olympischen Spielen wahr werden zu lassen“, sagt Dariusz Pawlik, Chief Operating Officer ORLEN Deutschland GmbH.

Der LSV freut sich auf die Partnerschaft mit ORLEN und die zusätzliche Stärkung des „Team Schleswig-Holstein“ sowie des Spitzensportstandortes Schleswig-Holstein.





**FRÜHER GUTER
SPIELER.
HEUTE GUTE SEELE.**

DEIN VEREIN: SPORT, NUR BESSER.



Alle Infos zur Kampagne für den Vereinssport in
Schleswig-Holstein findet ihr unter www.lsv-sh.de



NEUES FÖRDERPROJEKT „ACTIVEFIT“ BIETET ATTRAKTIVE CHANCEN FÜR DEN SENIORENSPORT IM VEREIN

Der Landessportverband Schleswig-Holstein (LSV) präsentiert sein neues Förderprojekt „ActiveFit“. Dieses zwölf Trainingseinheiten umfassende Kursangebot wurde entwickelt, um Menschen ab 50 Jahren gesund und fit zu halten. Dabei ergeben sich nicht nur Vorteile für die Teilnehmenden, sondern auch für die Sportvereine selbst.

Die Hauptziele von „ActiveFit“ sind die Verbesserung der Gesundheit und Leistungsfähigkeit der Teilnehmenden sowie die Schaffung von wertvollen Gemeinschaftserlebnissen. Die Kurse vermitteln nicht nur den Spaß an Bewegung, sondern ermöglichen den Vereinen auch die Erschließung neuer Zielgruppen und potenzieller Mitglieder. Ein herausragendes Merkmal von „ActiveFit“ liegt in seiner Flexibilität. Die Kurse können individuell auf die Bedürfnisse der Teilnehmenden zugeschnitten werden, indem Elemente aus den Bereichen Kraft-, Ausdauer-, Gleichgewichts-, Beweglichkeits- und Kognitionstraining kombiniert werden. Die Integration von Spielformen aus verschiedenen Sportarten verleiht den Kursen eine abwechslungsreiche Note.

Um die Umsetzung von „ActiveFit“ zu erleichtern, erhalten Übungsleitende nach Beantragung der Förderung einen Leitfaden zur Kursgestaltung. Dieser enthält u.a. eine Fülle von Trainings- und Spielideen, die dazu beitragen, die Kurse ansprechend und wirkungsvoll zu gestalten.

Die Förderkriterien von „ActiveFit“ sind klar definiert und bieten eine klare Richtlinie für interessierte Vereine. Die Kurse sind kostenlos und erfordern keine Vereinsmitgliedschaft. Dies ermöglicht eine breite Teilnahmebasis. Die Kurseinhalte sind auf Gesundheitsförderung ausgerichtet, und die Kursleitenden müssen über gültige Qualifikationsnachweise verfügen, um eine qualitativ hoch-

ActiveFit gesund & bewegt

wertige Betreuung zu gewährleisten. Die Kurse selbst erstrecken sich über zwölf Trainingseinheiten von jeweils 60 Minuten.

Für Sportvereine, die Gesundheits-sportangebote für Ältere in ihrem Verein etablieren möchten, bietet „ActiveFit“ eine hervorragende Gelegenheit. Die positiven Auswirkungen auf die Gesundheit der Teilnehmenden, die Förderung von Gemeinschaftsgeist, die Freude an Bewegung und die Möglichkeit, neue Mitglieder anzuziehen, machen „ActiveFit“ zu einem unschätzbaren Instrument für die Vereinsentwicklung.

„ActiveFit“ fördert also nicht nur die Gesundheit und Fitness der Teilnehmenden, sondern schafft eine Win-Win-Situation. Denn durch die Förderung von 300 Euro pro Kurs werden die Vereine nicht nur bei der Einführung von Gesundheits-sportangeboten für Ältere unterstützt. Sie gehen damit auch neue Wege und steigern ihre Präsenz und Attraktivität. Übungsleitende und Vereinsverantwortliche sollten die Gelegenheit nutzen, „ActiveFit“ in ihren Vereinen einzuführen, um von den vielfältigen Vorteilen dieses innovativen Projekts zu profitieren und Teil eines Netzwerks werden, das Menschen zu einem gesünderen und aktiveren Lebensstil inspiriert.

Förderanträge können ab sofort unter www.lsv-sh.de/activefit gestellt werden.



Fynn Okrent

ActiveFit
gesund & bewegt

12
Trainingseinheiten

300€
Förderung
pro Kurs

Jetzt teilnehmen!

LSV
Sport - bei uns ganz oben!
Landessportverband Schleswig-Holstein

Anmeldungen sind ab sofort möglich

PILOTPROJEKT „FRAUEN FIT FÜR FÜHRUNG – FÜHRUNG FIT FÜR FRAUEN“ GEHT IN DIE ZWEITE PROJEKTLAUFZEIT

In der ersten Projektlaufzeit (2022/23) konnten der Schleswig-Holsteinische Fußballverband, der Tauchsport Landesverband Schleswig-Holstein, der Kreissportverband Herzogtum Lauenburg sowie der Kreissportverband Plön im Dialog mit der selbständigen Systemischen Organisationsberaterin und Business Coachin Dr. Angela Daalman Schwerpunkte, Ziele und konkrete Wunschkonzepte erarbeiten. Wichtige Anliegen der Pilotorganisationen waren zum Beispiel Willkommenskultur, Recruiting-Management, Resilienz-Training, Öffentlichkeitsarbeit, Kommunikation sowie Einzelcoachings für Frauen.

„Ziel aller Maßnahmen war und ist es, Frauen durch entsprechende Angebote für Führungsaufgaben im Sport zu gewinnen und zu qualifizieren, vor allem aber auch die Strukturen, Rahmenbedingungen und die bestehende Führung fit für die Lebensrealitäten, Bedürfnisse und Wünsche der Frauen zu machen“, so Angela Daalman. Wichtig für Veränderung seien vor allem der Dialog und eine enge Zusammenarbeit mit allen Ansprechpersonen in den Vereinen und Verbänden, betont Daalman. Als externe Beraterin bringt sie dafür das methodische Know-how des System Coaching Programms (SCP) mit, Kenntnisse in der Sportorganisation sowie im Themenfeld Gleichstellung und steht als neutrale Moderatorin den Pilotorganisationen zur Verfügung.

Sabine Bendfeldt

Einladung zur ersten Ergebnispräsentation des Pilotprojekts „Frauen fit für Führung – Führung fit für Frauen“ am 7. Oktober im „Haus des Sports“ in Kiel

Vertreter*innen der LSV-Mitgliedsorganisationen sind am 7. Oktober von 10.00 bis 17.00 Uhr herzlich zur ersten Ergebnispräsentation sowie zur Vorstellung der zweiten Projektphase in das Kieler „Haus des Sports“ (Raum „Hassee“) eingeladen. Ziel ist es, am Ende der Gesamtprojektlaufzeit die individuell gewonnen Erkenntnisse und Erfahrungen zu bündeln, um eine auch auf andere Mitgliedsorganisationen übertragbare Willkommenskultur und -haltung zu entwickeln sowie entsprechende Rahmenbedingungen zu identifizieren, damit sich noch mehr Frauen angesprochen fühlen und nachhaltig für den organisierten Sport gewonnen werden können.

Die Teilnahme an der Veranstaltung sowie die Teilnahme am Pilotprojekt sind kostenlos.

Anmeldungen für die Veranstaltung am 7. Oktober bitte bis zum 25. September per E-Mail an sabine.bendfeldt@lsv-sh.de.



Kontakt:

Sabine Bendfeldt
Referentin für Gleichstellung im Sport
Telefon: 0431/6486-146
E-Mail: sabine.bendfeldt@lsv-sh.de



Neue Vereine im LSV

Folgende Vereine wurden am 11. Juli 2023 in den LSV aufgenommen:

- Deutscher Wing Foil Club e.V.
- Lacrosse Club Kiel e.V.

Wassersport ist betroffen

PRÜFVERFAHREN FÜR EINEN NATIONALPARK OSTSEE

Foto: Pixabay



Seit dem Frühjahr dieses Jahres sind der Landessportverband Schleswig-Holstein (LSV) seine Wassersportfachverbände in besonderem Maße gefordert: Im Koalitionsvertrag der aktuellen Landesregierung wurde ein Prüfauftrag für die Errichtung eines Nationalparks Ostsee (NPO) verankert.

Mit einem dazugehörigen Konsultationsverfahren wird das Ziel verfolgt, der Regierungskoalition zur Mitte der Legislaturperiode (Sommer 2024) eine Empfehlung vorzulegen, über ein „ob“ und wenn „ja“, über ein „wie“ – also unter welchen Rahmenbedingungen, konkreten Zielvorgaben und genauem Flächenzuschnitt – ein möglicher NPO im Küstenbereich der schleswig-holsteinischen Ostseeküste errichtet werden soll.

Der LSV hat sich mit den Wassersportfachverbänden sowohl auf Landes- als auch auf Bundesebene zu einem Beratungsnetzwerk zusammengefunden, um für den Konsultationsprozess eine angemessene Vertretung des organisierten Wassersports in dem Verfahren zu sichern.

Wenngleich anfänglich im Nationalparkgesetz zum NPO ggf. keine oder nur geringe Nutzungsbeschränkungen für den Wassersport beschrieben würden, besteht für die Zukunft die Befürchtung, dass diese sukzessive folgen werden. Anlass zu dieser Befürchtung geben die Vorgaben des Bundesnaturschutzgesetzes (BNatSchG): dieses schreibt vor – hier eine verkürzte Übersetzung des §24 BNatSchG –, dass Nationalparks entweder von Anfang an oder spätestens in etwa 25 bis 30 Jahren (sogenannte Entwicklungsnationalparke) zu mehr als 50 Prozent Flächen aufweisen müssen, die „die Natur Natur sein lassen“, d.h. durch den Menschen nicht beeinflusst werden.

Die Delegierten aus dem LSV und den Wassersport-Landesfach- und Spitzenverbänden werden im November

2023 an dem sogenannten Verzahnungs-Workshop der einzelnen Fachworkshops (Naturschutz, Fischerei, Wassersport, Tourismus, Landwirtschaft- Wasserwirtschaft-Landnutzung, Anrainerkreise u. -kommunen, regionale Wirtschaft) teilnehmen und in deutlicher Form ihre fachliche Expertise in die Entscheidungsfindung um die Errichtung eines NPO mit die Diskussion einbringen.

Als Ergebnis des Verzahnungs-Workshops soll der Regierungskoalition anschließend eine Entscheidungsempfehlung für ein „Ja“ oder „Nein“ für einen möglichen NPO vorgelegt werden. Der LSV plädiert für einen integrierten Ostseeschutz auf Basis der bestehenden Regeln und deren differenzierte Fortschreibung.

Dass die zweifellos in einem schlechten ökologischen Zustand befindliche Ostsee dringend Lösungen oder Verbesserungen für Probleme wie Sauerstoffarmut bis hin zum vollständigen Fehlen von Sauerstoff („Todeszonen“), übermäßige Nährstoff- und Schadstoffzufuhr von Land, Vermüllung (Geisternetze, Mikroplastik), militärische Altlasten und steigende Wassertemperaturen benötigt, steht dabei für alle Beteiligten außer Frage.

Dr. Sven Reitmeier



Auf der Startseite der LSV-Homepage (www.lsv-sh.de) finden alle Interessierten über die Nutzung der Schaltfläche „Prüfverfahren zu einem möglichen Nationalpark Ostsee“ fortlaufend aktuelle Informationen zum Stand des Konsultationsverfahrens.



REMONDIS®

IM AUFTRAG DER ZUKUNFT

Das Einzige, was eine Wegwerfgesellschaft entsorgt, ist ihre Zukunft

Für uns von REMONDIS ist das Schonen natürlicher Ressourcen Unternehmenszweck und Ansporn zugleich. Deshalb setzen wir alles daran, kostbare Rohstoffe für Folgegenerationen zu erhalten. Mit immer wieder neuen Recyclingtechnologien und mit dem Know-how von über 40.000 Mitarbeitern. Erfahren Sie jetzt, was uns sonst noch zu einem der nachhaltigsten Unternehmen Deutschlands macht – auf > remondis-nachhaltigkeit.de

REMONDIS GmbH & Co. KG, Region Nord // Am Ihlberg 10 // 24109 Melsdorf
Deutschland // T +49 431 6904-0 // service.nord@remondis.de // remondis.de

GESUNDHEITSVORTRÄGE DES LANDESSPORTVERBANDES IN ZUSAMMENARBEIT MIT DER ORTHOPRAXIS-KIEL UND DER SPORT REHA KIEL

Noch bis Ende November 2023 läuft die zweite Runde der Vortragsreihe, die der Landessportverband Schleswig-Holstein gemeinsam mit Expert*innen der Orthopraxis-Kiel und der Sport REHA Kiel 2022 ins Leben gerufen hatte. Auch in diesem Jahr finden wieder Gesundheitsvorträge rund um den Bewegungsapparat im Online-Format statt. Alle Veranstaltungen werden jeweils rund 90 Minuten dauern. Wer an der monatlichen Vortragsreihe teilnimmt, wird sicherlich zahlreiche Antworten auf offene Fragen bekommen. Zusätzlich gibt es für die Teilnahme anrechenbare Lerneinheiten zur Lizenzverlängerung.

Eine Anmeldung zu den kostenfreien Vorträgen ist über das Bildungsportal des LSV möglich: <https://bildung.lsv-sh.de/>.

Nähere Informationen zur Orthopraxis-Kiel und zur SportREHA Kiel finden Interessierte unter www.orthopraxis-kiel.de/home.html bzw. www.sportreha-kiel.de/.



27. September 2023: „Rücken“

Beim vierten Gesundheitsvortrag am 27. September ab 18.00 Uhr wird sich Tim Wenske, Therapeutischer Leiter der Sport REHA-Praxis Kiel, dem Thema „Rücken“ widmen. Nachweislich leiden immer mehr Menschen unter Rückenbeschwerden. Was kann ich im Alltag tun, um Rückenbeschwerden vorzubeugen? Welche therapeutischen Möglichkeiten gibt es? In diesem Vortrag erhalten die Teilnehmenden neben aufschlussreichen Informationen auch zahlreiche praktische Beispiele für den Alltag.

Die Gesundheitsvorträge im Überblick:

Datum	Referent	Thema
27.9.2023	Jörg Finn	Rücken
25.10.2023	Dr. Lucas Backheuer	Hand und Ellenbogen
29.11.2023	Jörg Finn	Schulter

GenderTIME-Angebot im September 2023

LSBTIQ* – WILLKOMMEN IM SPORT! ABER WIE?

Wie kann ein Verband/Verein sich mit kleineren Veränderungen in diesem Themenfeld positionieren und eine queer-freundliche Außenwirkung erzielen?

Im Online-Workshop geht es um Erfahrungsaustausch, Reflexion und erstes „Handwerkszeug“, um gemeinsam einen Leitfaden für mehr sexuelle und geschlechtliche Vielfalt im organisierten Sport zu entwickeln. Anhand eines Praxisbeispiels erarbeiten die Teilnehmenden gemeinsam mit der Referentin, welche Maßnahmen und strukturellen Veränderungen niedrigschwellig umgesetzt werden können.

Wann: 14. September 2023, von 17.00 bis 20.00 Uhr
Wo: Online

Es werden vier LE zur Verlängerung der DOSB ÜLC/B, VM C/B-Lizenzen und für die Juleica anerkannt.

Anmeldungen bitte bis zum 8. September ausschließlich mit der Kurs-Nummer 3.04/23 über das Bildungswerk Schleswig-Holstein unter <https://bildung.lsv-sh.de/>.

Sabine Bendfeldt



Raus aus dem Meeting- Marathon, rein in die Laufschuhe.

Wer sich mehr bewegt, lebt länger.

Die meisten Menschen sitzen täglich viel zu viel und zu lange.

Das steigert das Risiko für schwere Krankheiten wie Diabetes und Herzinfarkt.

Tun Sie etwas dagegen: Schon 21 Minuten Bewegung pro Tag machen einen großen Unterschied für Ihre Gesundheit. Tipps und Ideen unter aok.de/21minuten

Qualitätssiegel SPORT PRO GESUNDHEIT:

ONLINE-EINWEISUNG FÜR MASTERPROGRAMME AM 10. NOVEMBER 2023

Sie möchten zertifizierte Präventionskurse in Ihrem Sportverein anbieten? Über die Serviceplattform SPORT PRO GESUNDHEIT (www.service-sportprogesundheit.de) können Sie gleichzeitig das Qualitätssiegel SPORT PRO GESUNDHEIT und das Qualitätssiegel DEUTSCHER STANDARD PRÄVENTION der Zentralen Prüfstelle Prävention (ZPP) mit einer Laufzeit von drei Jahren erhalten.

Ersteres steht für eine hohe Qualität der zertifizierten Kursangebote sowie für Transparenz und Orientierung im Dschungel der Gesundheitsangebote für Teilnehmer*innen. Letzteres ermöglicht den Teilnehmer*innen eine anteilige Erstattung der Kurskosten durch die Krankenkassen. Die Serviceplattform bietet standardisierte Programme und verschiedene Masterprogramme, die nach Bedarf auch individualisiert werden können.

Voraussetzung für die Vergabe der Qualitätssiegel ist zum einen die Übungsleiter*innen B-Lizenz Prävention oder eine staatlich anerkannte bewegungs- oder sportbezogene Ausbildung, wie:

- Sportwissenschaftler*in mit nachweislich gesundheitsorientierter Ausrichtung
- Sport- u. Gymnastiklehrer*in mit nachweislich gesundheitsorientierter Ausrichtung
- Physiotherapeut*in bzw. Krankengymnast*in mit einer Zusatzqualifikation in der Methodik des Sports
- Ergotherapeut*in oder Motopäd*in mit einer Zusatzqualifikation in der Methodik des Sports

Außerdem ist die Bescheinigung über eine Teilnahme an einer Einweisung in die Masterprogramme Voraussetzung.

Am 10. November 2023 von 17.00 bis 18.30 Uhr bietet der Landessportverband Schleswig-Holstein (LSV) daher eine Einweisung in die Masterprogramme im Rahmen eines Webinars an.

Inhalte:

- Vorstellung und Anwendung der Serviceplattform SPORT PRO GESUNDHEIT
- Einweisung in die DOSB-Masterprogramme: konzeptionelle Rahmen der Programme (Ziele, Inhalte, Methoden), Stundenverlaufspläne, Teilnehmer-

unterlagen, Baukastenprinzip zur Individualisierung der Programme

Teilnahmevoraussetzung ist neben den oben genannten Qualifizierungen die Tätigkeit in einem Mitgliedsverein des LSV.



Nähere Informationen dazu erhalten Sie auf der Serviceplattform und auf unserer Homepage www.lsv-sh.de unter „Qualitätssiegel SPORT PRO GESUNDHEIT“.



Anmeldungen sind bis zum 1. November über das Bildungswerk Schleswig-Holstein mit der Kurs-Nummer 4.71/23 möglich (<https://bildung.lsv-sh.de/ma/>).



Bei Fragen melden Sie sich gern bei Lena Rosenberger (lena.rosenberger@lsv-sh.de, Tel: 0431-6486-294).

Lena Rosenberger



Schleswig-Holsteins Sportförderung als Infografik

IAT VERÖFFENTLICHT UMFASSENDE ÜBERSICHT DER FÖRDERSTRUKTUREN IM NACHWUCHSLEISTUNGSSPORT AUF BUNDESLANDEBENE

Wie wird Nachwuchsleistungssport in Deutschland – ganz konkret in Zahlen – gefördert? Eine transparente Aufbereitung der Daten dazu fehlt bisher. Das Institut für Angewandte Trainingswissenschaft (IAT) in Leipzig setzte dies nun auf Initiative der Akteur*innen des Sportfördersystems um.

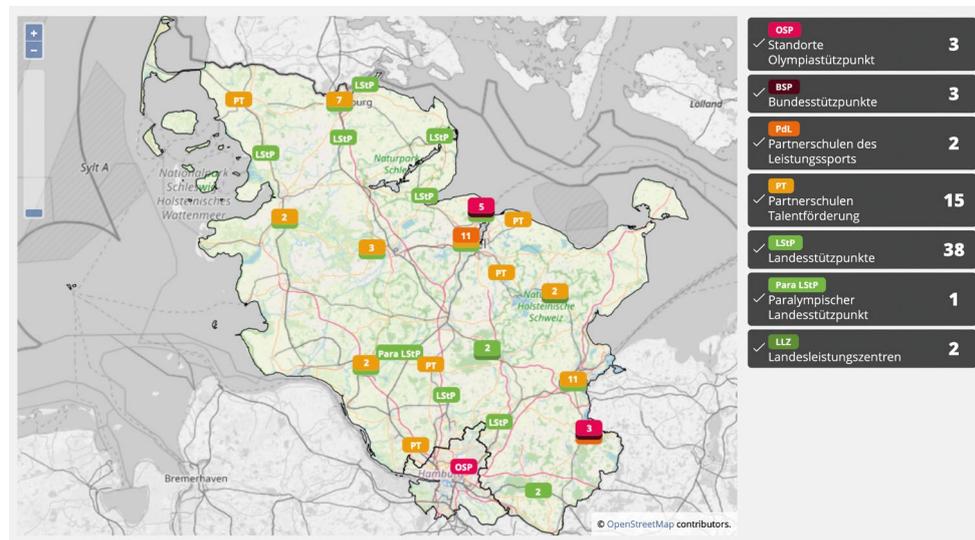
„Mit den Factsheets wollen wir die komplexe Nachwuchsleistungssportförderung in Deutschland einfach, zielgruppenorientiert und visuell veranschaulichen.“, sagt Anna Crumbach, die Projektleiterin am IAT. Als länderspezifische Infografik ist diese jetzt für Schleswig-Holstein veröffentlicht

– dank der Zusammenarbeit mit dem Landessportverband Schleswig-Holstein (LSV), dem Ministerium für Inneres, Kommunales, Wohnen und Sport, dem Olympiastützpunkt Hamburg/Schleswig-Holstein sowie dem Rehabilitations- und Behinderten-Sportverband Schleswig-Holstein e.V..

Thomas Behr, LSV-Geschäftsführer Leistungssport, sieht einen direkten Gewinn für die Mitglieder: „Das Factsheet bietet unseren Mitgliedsorganisationen aber auch den leistungssporttragenden Vereinen erstmals die Möglichkeit, die komplexen Strukturen der Leistungssportförderung in Schleswig-Holstein kompakt und anschaulich einzusehen.“

Eckhard Jacobs, Referatsleiter Sport im Ministerium für Inneres, Kommunales, Wohnen und Sport Schleswig-Holstein, erhofft sich Perspektiven durch den Vergleich der Bundesländer: „Die Übersicht der Rahmenbedingungen der Nachwuchsleistungssportförderung aller Bundesländer ist in dieser Form einmalig. Damit können die Strukturen in Deutschland in ihrer Gesamtheit beurteilt und Entwicklungen schnell und komfortabel ausgewertet und analysiert werden. Diese Faktensammlung ist sehr wertvoll – für den organisierten Sport, für die Fachverbände und für die Sportpolitik.“

Das Factsheet zeigt die strukturellen, politischen und personellen Voraussetzungen der Förderung anhand einer interaktiven Karte, die alle Stützpunkte Schleswig-Holsteins darstellt. Die personelle Struktur im Hauptamt und Mitgliederzahlen sowie eine Darstellung der Akteur*innen, die an der Nachwuchsleistungssportförderung beteiligt sind, werden ebenso anschaulich aufbereitet. Die IAT-Fachbereichsleiterin Nachwuchsleistungssport, Antje Hoffmann und Anna Crumbach, sehen in dem Wissenstransfer einen



wichtigen ersten Schritt: „Das deutsche Fördersystem für den Nachwuchsleistungssport ist sehr komplex. Eine fundierte Weiterentwicklung kann aber erst stattfinden, wenn die Bestandsaufnahme erfolgt und dieses Wissen auch an die relevanten Akteure weitergegeben ist.“

Neben dem Factsheet des Bundeslandes Schleswig-Holsteins sind die Grafiken der Bundesländer Hamburg, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt bereits auf der Website des IAT veröffentlicht. Die Factsheets aller weiteren Bundesländer folgen im Laufe dieses Jahres.

Weblink zum Factsheet Schleswig-Holstein: <https://sport-iat.de/factsheets/detail/fs-schleswig-holstein>

Wissenschaftlicher Kontakt:

Anna Crumbach
crumbach@iat.uni-leipzig.de

AKTUELLE ANGEBOTE DES BILDUNGSWERKS SEPTEMBER/OKTOBER 2023

WANN?	WAS?
04.09.2023	Online-Seminar: Stress und Ernährung
05.09.-11.10.2023	Aufbaukurs DOSB ÜL-C-Ausbildung – Blended Learning – Präsenz Malente
06.09.2023	Online-Seminar: „Abnehmen – warum ist das so schwierig?“
08.09.2023	„KogniFit“-Programmeinweisung, Trappenkamp
09.09.2023	„Aktiv 70 Plus“-Programmeinweisung, Trappenkamp
10.09.2023	„Alter in Bewegung“-Programmeinweisung, Trappenkamp
14.09.2023	Online Fortbildung: LSBTIQ* – Willkommen im Sport! Aber wie?
16.09.2023	Ganzkörperworkout im 3/4 Takt, Belau
17.09.2023	Kurz & knackig: Funktionelles Training der Schulter, Belau
18.09.2023	Online-Seminar: Teamaufbau
18.09.2023	Online-Seminar: Was ist der beste Sport, um abzunehmen?
23.09.2023	Die Rumpfstabilität: Bauchtraining aus funktioneller Sicht, Kiel
25.09.2023	Online Seminar: Kohlenhydratstoffwechsel – es lohnt sich, ihn zu verstehen
27.09.2023	Online-Vortragsreihe Orthopraxis/Sport REHA: „Rücken“
28.09.-16.11.2023	Schwerpunkt Fitness DOSB ÜL C Ausbildung – Blended Learning – Präsenz Malente
30.09.2023	Was ist ehrenamtliche Arbeit?, Neumünster

Weitere Angebote von Kreissportverbänden und Landesfachverbänden finden Sie über das Bildungsportal: www.bildung.lsv-sh.de
Anmeldung: bildung.lsv-sh.de • LSV Bildungswerk • Winterbeker Weg 49 • 24114 Kiel
Ansprechpartnerin: Sandra Schmidt • Tel.: (0431) 64 86 – 114 • E-Mail: bildungswerk@lsv-sh.de

EINFACH MAL VORBEISCHAUEN ...



@landessportverbandsh



@LSV.SchleswigHolstein

ENTSCHEIDUNGEN treffen

Das habe ich beim Sport gelernt



#beimSportgelernt

Wer Sport macht, lernt – sein Leben lang!

Denn Sport fördert die persönliche Entwicklung. Davon profitieren in Schleswig-Holstein jährlich rund 270.000 Kinder und Jugendliche sowie mehr als eine halbe Million Erwachsene. Dies macht unsere 2.600 Sportvereine und -verbände zu den beliebtesten Bildungsstätten im Land.

www.sh.beim-sport-gelernt.de

In Kooperation mit  **LOTTO**[®]
Schleswig-Holstein

LSV 
Sport - bei uns ganz oben!
Landessportverband Schleswig-Holstein

Theorie und Praxis für Frauen mit Fluchterfahrung und Akteurinnen aus der Integrationsarbeit

FRAUENFACHTAG 2023 ZUM THEMA SPORT UND GESUNDHEIT IM OKTOBER

„Was bringt mir Sport im Verein für meine Gesundheit?“ Diese Frage steht im Mittelpunkt des vom Landessportverband Schleswig-Holstein (LSV) organisierten Frauenfachtages 2023 zum Thema Sport und Gesundheit.

Primäre Zielgruppe dieses Fachtages sind Mädchen und Frauen mit Fluchterfahrung sowie Akteurinnen aus dem Bereich Integrationsarbeit, aber auch alle weiteren am Thema interessierten Frauen. Der Frauenfachtag 2023 findet

am 7. und 8. Oktober in Borgwedel an der Schlei statt.

Bereits im letzten Jahr fand im Rahmen der Interkulturellen Woche in Elmshorn und in Zusammenarbeit mit dem

Elmshorner MTV ein solcher Frauenfachtag statt, der sich insbesondere an Mädchen und Frauen mit Fluchterfahrung richtete. Unter dem Motto „Zukunftsmacherinnen im Sportverein“ besuchten die Teilnehmerinnen Workshops zu den Fragen: Wofür brauchen wir Sport? Welche Stolpersteine erschweren mir den Weg in den Sportverein und wie könnte

Frauenfachtag 2023

zum Thema Sport und Gesundheit

07.10.23 ab 11 Uhr bis 08.10.23 14 Uhr

Jugendherberge Borgwedel an der Schlei

Nach dem Motto »von Frauen für Frauen« wollen wir an dem Wochenende der Frage nachgehen, welche Vorteile Sport für die körperliche und mentale Gesundheit haben kann und dabei auch Sportarten selbst ausprobieren.

Für Frauen und Mädchen mit Fluchterfahrung, Akteurinnen und Interessierte Frauen der Integrationsarbeit

Kontakt: Integration@lsv-sh.de

WILLKOMMEN IM SPORT

Gefördert durch:

DSB Die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration
Die Beauftragte der Bundesregierung für Antirassismus

SPORT FÜR ALLE

SH Schleswig-Holstein Ministerium für Inneres, Kommunales, Wohnen und Sport

LSV Sport - bei uns ganz oben!
Landessportverband Schleswig-Holstein

man diese abbauen? Darüber hinaus gab es die Möglichkeit, verschiedene Sportarten praktisch kennenzulernen – und vor allem in den persönlichen Austausch zu kommen. Hervorgehoben wurden von den Teilnehmerinnen unter anderem gesundheitliche Aspekte sowie der Wunsch nach mehr Zeit für die einzelnen Programmpunkte.

Vor diesem Hintergrund wird der diesjährige Frauenfachtag zum Thema Sport und Gesundheit am 7. und 8. Oktober mit einer Übernachtung stattfinden. Nach dem Motto „von Frauen für Frauen“ wollen wir daher an dem Wochenende mit den Teilnehmerinnen der Frage nachgehen, welche Vorteile Sport für die körperliche und mentale Gesundheit haben kann und dabei auch gesundheitsorientierten Sport wieder selbst ausprobieren.

Die Veranstaltung findet im Rahmen des Programms „Willkommen im Sport“ statt, das durch die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration und die Beauftragte der Bundesregierung für Antirassismus gefördert wird. Beteiligt ist außerdem das LSV-Projekt „Sport für Alle“, das maßgeblich vom Ministerium für Inneres, Kommunales, Wohnen und Sport des Landes Schleswig-Holsteins gefördert wird.

Der Frauenfachtag bietet für geflüchtete Frauen in einem geschützten Rahmen einen niedrigschwelligen Zugang zur Sportlandschaft in Schleswig-Holstein. Genauso wichtig, wie das Thema Sport und Gesundheit ist schließlich das Knüpfen von Kontakten zwischen Geflüchteten und Sportvereinen und -verbänden, denn so können ggf. neue

Aktive und Engagierte vielleicht auch für Ihren Verein gewonnen werden.

Sie kennen interessierte Frauen mit Fluchterfahrung aus Ihrem Umfeld, sind selbst in der Integrationsarbeit aktiv oder haben Interesse jetzt aktiv zu werden?

Dann melden Sie sich gern per E-Mail an lena.rosenberger@lsv-sh.de bei mir oder rufen mich unter Tel.: 0431-6486-294 an.

Bleiben Sie über unsere Homepage www.lsv-sh.de und unsere Social-Media-Kanäle auf dem Laufenden. Wir freuen uns auf ein spannendes sportliches Wochenende am 7. und 8. Oktober mit allen Interessierten!

Lena Rosenberger

SPORT IN SCHLESWIG-HOLSTEIN

6. Schleswig-Holsteinischer

Sport DIALOG



Save
the date
!

15. – 16. März 2024



im Veranstaltungszentrum Kiel • Faluner Weg 2 • 24109 Kiel



BIS ZU **3,5t**
ANHÄNGELAST

5 JAHRE
GARANTIE +
MOBILITÄTS-
GARANTIE ¹
BIS 150.000 KM

SsangYong Musso Grand: Mehr Länge – mehr Möglichkeiten.

- **Große Ladefläche** – 31 cm länger als beim Musso
- Bis zu **3,5 Tonnen Anhängelast**
- **Hoher Fahrkomfort** für bis zu 5 Personen
- Viele **clevere Ausstattungsdetails**

Jetzt bei uns Probe fahren!

Musso Grand Chrystal
2.2 l Diesel 149 kW (202 PS)
Allrad

32.180 €²

¹ Fünf Jahre Fahrzeuggarantie und fünf Jahre Mobilitätsgarantie (bis maximal 150.000 km). Das zuerst Erreichte gilt. Es gelten die aktuellen Garantiebedingungen des Herstellers.

² Inklusive 19 % MwSt. und inklusive Überführungskosten in Höhe von 930 €.

Auto Centrum Lass GmbH & Co.

info@autocentrum-lass.de • www.autocentrum-lass.de

Firmenhauptsitz:

Büsumer Str. 61-63
24768 RENDSBURG
(04331) 4095

Liebigstr. 14a
24941 FLENSBURG
(0461) 903800

Industriestr. 37
25813 Husum
(04841) 71194

Eckernförder Str. 201
24119 KRONSHAGEN
(04351) 42481

Mergenthaler Str. 12
24223 SCHWENTINENTAL
(04307) 83200

Sauerstr. 15
24340 ECKERNFÖRDE
(04351) 42481

AUTO CENTRUM
Lass



LANDESWEITE LAUFWOCHE IM SOMMER 2023

Am 1. Juli 2023 eröffnete Matthias Hansen, Vorsitzender der sjsh, die diesjährigen landesweiten Laufwochen in Nordfriesland. Bis zum Finale am 3. September 2023 beim Tag des Sports kann jede und jeder auf den eigenen Lieblingslaufstrecken oder bei Laufevents im ganzen Bundesland Kilometer sammeln, um die Initiative „Kein Kind ohne Sport!“ zu unterstützen. Unsere langjährigen Partner, die Sparkassen in Schleswig-Holstein und die AOK NordWest, fördern die Laufwochen auf Basis der erlaufenen Kilometer und der Anzahl der Teilnehmenden.

Die Mittel werden genutzt, um sozial benachteiligten Kindern und Jugendlichen mehr Zugang zum organisierten Sport zu ermöglichen, indem z.B. einzelne Vereine durch Starterpakete und Gelder gefördert werden, sodass niedrigschwellige Angebote für alle Kinder und Jugendlichen geschaffen werden können. An dieser Stelle bedanken wir uns ganz herzlich für die zuverlässige und großzügige Unterstützung der Sparkassen in Schleswig-Holstein und der AOK NordWest sowie bei Zippel's Läuferwelt für das Bereitstellen von 300 Laufshirts und weiteren Materialien für den Charity Lauf.

Die Teilnahme an den Laufwochen ist bis zum Tag des Sports am 3. September 2023 möglich. Beim Tag des Sports findet als Highlight der alljährliche Charity Lauf rund um die Moorteichwiese statt. Hier gibt es eine 1,2 km lange Rundstrecke, auf der jede*r so viele Runden laufen, im Rollstuhl fahren, walken oder mit dem Einrad drehen

kann, wie er oder sie möchte. Außerdem haben alle Teilnehmenden die Möglichkeit, die von Zippel's gesponserten Laufshirts oder andere tolle Preise zu gewinnen.

Bis Mitte August 2023 hatten an den Laufwochen bereits 175 Läufer*innen teilgenommen und insgesamt 1019 km erzielt. Für die letzten Tage im August sind sogar noch einige Läufe im Land geplant und registriert, die die Gesamtkilometerzahl noch einmal deutlich hochtreiben werden, sodass es bis zum Ende spannend bleibt, auf wie viele Kilometer wir gemeinsam kommen. Besonders fleißig war bis dahin Laura Otto von der Sportjugend Nordfriesland, sie hatte zu diesem Zeitpunkt als Einzelperson mit insgesamt 82,1 km die meisten Kilometer von allen zurückgelegt. Auch Phillip



CHARITY LAUF

Zugunsten der Initiative

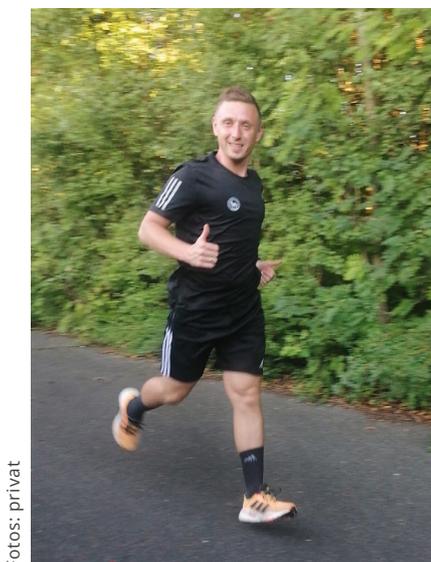


Kein Kind ohne Sport!
Eine Initiative der Sportjugend Schleswig-Holstein



Portwich von Holstein Kiel/SHFV absolvierte bis dahin bereits 72 km, gefolgt von Bernd Lensch vom Sportverband Kiel mit 51,9 km. Als Gruppe hatte der TV Laboe mit 53 Teilnehmer*innen und 183 km am meisten zur Erhöhung der Kilometer beigetragen. Wir bedanken uns bei allen Läufer*innen für den großartigen Einsatz über den Sommer und freuen uns auf viele Läufer*innen auch beim Tag des Sports in Kiel.

Jessica Eschenbach



Fotos: privat

Phillip Portwich (Holstein Kiel/SHFV)



Laura Otto (Sportjugend Nordfriesland)



Bernd Lensch (Sportverband Kiel)

Inspirierende Fachvorträge und ein vielfältiges Workshop-Programm

BEGEISTERUNG BEIM 4. REGIONALEN FACHTAG „KINDER IN BEWEGUNG“ IN BRUNSBÜTTEL



Aber natürlich alles immer nur, wenn die Voraussetzungen stimmen! Wie rolle ich richtig ab? Wo liegt die „Gefahr“? Was traust du dir zu?“

Angeregt von den abwechslungsreichen Inputs lud der Fachtag auch dazu ein, sich in der Mittags- und Kaffeepause zu vernetzen und auszutauschen.

Unser Abschlussfeedback: Alle Daumen hoch – vielen Dank an alle, die vor

Am 8. Juli 2023 begeisterte der regionale Fachtag in Brunsbüttel durch ein tolles Ambiente bei der „Bewegungskita Paulus-Süd“, inspirierende Impulsvorträge und ein vielfältiges Workshop-Programm. Von 10.00 bis 16.00 Uhr kamen 40 Teilnehmende aus Kindertageseinrichtungen, Übungsleitende und Engagierte aus Sportvereinen und -verbänden sowie Lehrkräfte aus Schulen zusammen, um sich auszutauschen und neue Impulse für ihre Arbeit mit Kindern zu erhalten.

Die Eröffnung des Fachtages hatte Dr. med. Jutta Noffz von der CAU Kiel mit ihrem Impulsvortrag „Macht Bewegung schlau? Entwicklung und Förderung von Wahrnehmung, Motorik und kognitiver Leistungsfähigkeit im Kindergartenalter“ übernommen. Nach der Mittagspause klärte Torsten Heuer in seinem Vortrag „Unseren Kindern fehlt das Risiko“ über den Unterschied von kalkulierbarem Risiko und wirklicher Gefahr auf. Beide Vorträge sorgten für regen Austausch, neugierige Fragen und regten zum Nachdenken an.



Workshop „Unseren Kindern fehlt das Risiko“ von Torsten Heuer



Workshop „Förderung von Kindern mit geringer Muskelspannung“ von Torsten Heuer

Aber das sollte natürlich noch nicht alles sein. Die praktischen und bewegten Workshops reichten von „Ninja Parcour“, Ringen und Raufen über Kooperationsspiele bis hin zur Förderung von Kindern mit geringer Muskelspannung. In dem Workshop von Laura Otto „Bewegen mit Kleingeräten und Alltagsgegenständen“ wurde herzlich gelacht und so mancher Alltagsgegenstand wie z.B. Pappbecher, Wäscheklammer, Decke, Fliegenklatsche oder Putzklappen umfunktioniert. Bei Torsten Heuer ging es passend zum Vortrag „Unseren Kindern fehlt das Risiko“ noch einmal hoch hinaus: „Und wer traust sich, vertikal die Bank hochzuklettern? Wie weit kannst du von dem Kasten springen?“

Ort waren und an die Bewegungskita Paulus-Süd für die gemeinschaftliche Ausrichtung dieses Fachtages. Fröhlich pfeifend ging es dann in das wohlverdiente Wochenende.

Das Thema ist spannend für Euch? Es stehen noch zwei weitere Fachtage an: Am 30. September 2023 in Lübeck sowie am 4. November in Appen.

Weitere Informationen sowie die jeweiligen Programme findet ihr auf unserer Homepage: www.sportjugend-sh.de/kinder-und-jugendsport/kinder-in-bewegung/regionale-fachtage/.

Julia Thurm



Workshop „Ninja Parcour“ bei Sabine Kolodziej

Fotos: sish

Fachvortrag mit Dr. med. Jutta Noffz von der CAU Kiel

ÜL-KOMPAKTAUSBILDUNG FÜR FREIWILLIGENDIENSTLEISTENDE

Vom 7. bis 12. August 2023 fand die Übungsleiter*innen-Kompaktausbildung mit dem Schwerpunkt Kinder und Jugendliche im Sport- und Bildungszentrum in Malente statt.

In dem Grund- und Aufbaukurs lernten 17 Freiwilligendienstleistende, wie man eine Sportstunde für Kinder und Jugendliche aufbaut, welche Rolle sie als Übungsleiter*innen einnehmen und welche Erwärmungsspiele für welche Altersstufen passend sind.

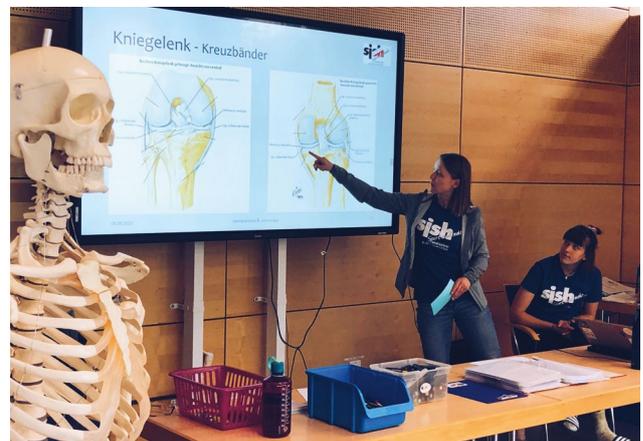
Außerdem wurde im Rahmen der Ausbildung die Theorie mit der Praxis verknüpft, zum Beispiel bei den sportmotorischen Fähigkeiten. Den FWD'ler*innen wurden die theoretischen Inhalte durch interaktive Methoden und Präsentationen vermittelt. Anschließend wurden viele Spielideen der Ausdauer-, Kraft-, und Koordination geboten und diese gesammelten Informationen durften dann am Ende der Woche in einer Gruppenaufgabe angewendet werden.

Es wurden Gruppen gebildet und zu verschiedenen Themen zielgruppengerechte Sportstunden erarbeitet und ausprobiert: eine gute Vorbereitung für die kommende Zeit als Übungsleiter*innen in ihren Einsatzstellen.

Die Lizenzteilnehmer*innen und Referent*innen freuen sich schon auf die zweite Lizenzwoche, den Schwerpunkt-kurs, der vom 16. bis 20. Oktober 2023 in Malente stattfinden wird.

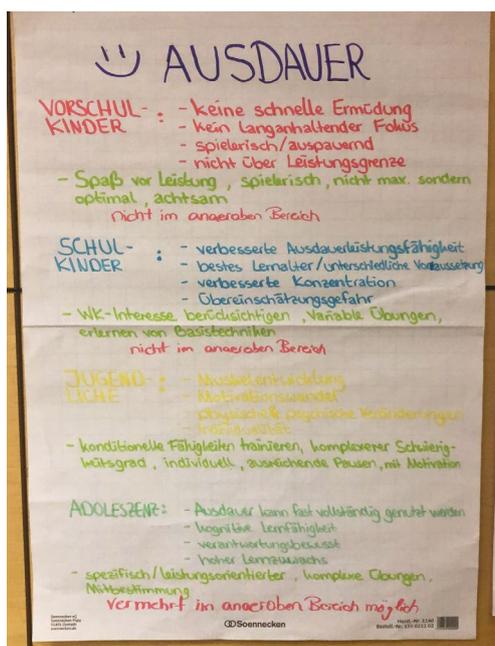


Die Teamer*innen Hannah Riesen und Lea Schulz gestalten ein Kennenlernspiel für die ÜL-Teilnehmer*innen.



Die sjsh-Referentin Ina Noffke und die Teamerin Hannah Riesen geben Einblicke in die anatomischen und physiologischen Grundlagen.

Ina Noffke



Ergebnis der Gruppenarbeit zum Thema Ausdauertraining in den verschiedenen Entwicklungsstufen



Teilnehmer*innen der ÜL-Gruppe

VOLLER ERFOLG DER BUNDESWEITEN FWD-PETITION „FREIWILLIGENDIENSTE STÄRKEN“!

Eine Gruppe aus aktuellen FWD-Bundes- und Landes-sprecher*innen sowie interessierten Freiwilligen von allen FWD-Trägern bundesweit konnte eine FWD-Petition „Freiwilligendienste stärken“ erstellen und Mitte Mai 2023 beim Petitionsausschuss des Deutschen Bundestages einreichen. Sinn und Zweck war und ist es, die Situation der Freiwilligendienste in Deutschland zu verbessern (u.a. Erhöhung des Taschengeldes angelehnt an den BAföG-Höchstsatz, kostenlose Nutzung von Nah- u. Fernverkehr, Wertschätzung durch Anrechnung auf Ausbildung/Studium).



Viele Unterschriften wurden von den Sprecher*innen der sjsh gemeinsam mit den anderen „Nordlichter“-Sprecher*innen-Teams gesammelt.

Für eine Anhörung im Bundestag brauchten die Freiwilligen mindestens 50.000 Unterschriften. Jetzt steht fest: Das wochenlange diesbezügliche Engagement aller Beteiligten hat sich gelohnt: mehr als 100.000 Menschen unterschrieben die Petition. Im Bereich Freiwilligendienste im Sport (FWD) in

Schleswig-Holstein haben nicht nur die Freiwilligen des Jahrgangs 2022/23 diese Petition unterzeichnet, sondern auch Vertreter*innen der FWD-Einsatzstellen, die FWD-Sprecher*innen, der sjsh-Vorstand, Kolleg*innen der sjsh/des LSV und weitere Unterstützer*innen des organisierten Sports in Schleswig-Holstein. Dieses Engagement war und ist großartig!

Wie geht es nun weiter? Mitte September soll der Petitionsausschuss über die Freiwilligendienste-Petition beraten. Dieser Zeitpunkt ist gut gewählt, denn parallel zur FWD-Petition erreichte alle bundesweiten FWD-Träger die Nachricht, dass im Bereich der Freiwilligendienste laut aktuellem Entwurf des Bundeshaushaltes 2024 drastisch gekürzt werden soll (um mehr als 20 Prozent). Die Verabschiedung des Bundeshaushalts 2024 ist im November 2023 geplant. Unser bundesweites Ziel in den FWD ist es, die geplanten FWD-Kürzungen im parlamentarischen Verfahren (September bis November 2023) wieder rückgängig zu machen. Hierfür müssen nochmal alle Kräfte gebündelt und alle entsprechend relevanten Wege gegangen werden!

Die sjsh wird sich auf den verschiedenen FWD-relevanten Ebenen gegen die auf Bundesebene geplante Kürzung im FWD-Bereich einsetzen, die auch die FWD im Sport in Schleswig-Holstein hart treffen würde.

Dr. Kristina Exner-Carl



MOIN, MOIN, ICH BIN KIT,

seit 1. Juli 2023 bin ich bei der Sportjugend Schleswig-Holstein für die Qualifizierung im Bereich Kinder- und Jugendschutz zuständig. Ursprünglich komme ich aus Hamburg und habe dort auch einen FWD im Sport absolviert. Meine sportliche Heimat liegt im Zirkussport und beim Tanzen. Danach habe ich Soziologie studiert und mich dabei auf die Themen Diskriminierung und Diversity spezialisiert. Ich freue mich jetzt sehr, den Bereich Kinder- und Jugendschutz bei der sjsh zu unterstützen.

SPORTJUGEND-TERMINKALENDER

VERANSTALTUNGEN	ORT	DATUM
#vielfältigVEREINT – die schleswig-holsteinischen Inklusionswochen im Sport 2023	Schleswig-Holstein	01.-15.09.2023
Eventtag „Sport und Engagement“ für inklusive Gruppen	Sportforum der CAU Kiel	15.09.2023
AUS- UND FORTBILDUNGEN MIT FREIEN PLÄTZEN	ORT	DATUM
FB 24/23 „Die Vielfalt der Kulturen gemeinsam tanzend verbinden“	SBZ Malente	15.-17.09.2023
FB 16/23 „Integration durch Sport: Konflikte im Sport“	SBZ Malente	22.-24.09.2023
Fachtag „Kinder in Bewegung“	Bewegungskita „Weltenbummler“, Lübeck	30.09.2023
FB 23/23 „Umgang mit traumatisierten geflüchteten Kindern und Jugendlichen im Sportkontext“	Kiel, Haus des Sports	07.10.2023

Glasfaser vom Testsieger

Jetzt ab 19,95 € buchen!*



tng.de/testsieger

*Das Angebot gilt für die Glasfasertarife **fibreflex**, **fibrefamily**, **fibrep**, **fibreflex** und **fibrelight** bei einer Mindestvertragslaufzeit von 24 Monaten. Bereitstellung einmalig 79,95 €. · **fibreflex**: 3 Monate 19,95 € mtl., ab dem 4. Monat 39,95 € mtl. · **fibrefamily**: 6 Monate 19,95 € mtl., ab dem 7. Monat 49,95 € mtl. · **fibrep**: 6 Monate 19,95 € mtl., ab dem 7. Monat 69,95 € mtl. · **fibrelight**: 3 Monate 19,95 € mtl., ab dem 4. Monat 39,95 € mtl. · Die Tarife sind in vielen Gebieten verfügbar (siehe www.tng.de). Durch den Anschluss können weitere Kosten entstehen.
Stand: März 2023

KÖPFE · KLUBS · IDEEN

Kielerin Sabine Mammitzsch ist seit über 30 Jahren Wegbereiterin für den Mädchen- und Frauenfußball

ARBEIT AN DER FUSSBALL-BASIS TRÄGT FRÜCHTE

Fast genau ein Jahr liegt zwischen Euphorie und Ernüchterung: Am 31. Juli 2022 wurde die deutsche Frauen-Nationalmannschaft nach dem Finale der Fußball-EM als Vize-Europameisterin gefeiert, am 3. August 2023 kassierte sie das Vorrunden-Aus bei der Weltmeisterschaft und musste sich viel Kritik gefallen lassen. Doch es ist nur ein sportlicher Dämpfer. Einen Knick für den Frauen-Fußball insgesamt erwarte sie nicht, sagt Sabine Mammitzsch. Die Kielerin ist Vizepräsidentin des Deutschen Fußball-Bundes mit dem Geschäftsbereich Frauen- und Mädchenfußball, treibt seit über 30 Jahren die Entwicklung des Frauen-Fußballs in Deutschland voran und sieht trotz des frühen WM-Aus den Aufschwung der vergangenen Jahre nicht in Gefahr. Endeten in früheren Jahren gute Ansätze immer wieder abrupt, haben sich die Verbandsstrukturen inzwischen verändert. „Der DFB sorgt in seinem Bereich für Equal-Play“, sagt Sabine Mammitzsch.

22. und 26. September stehen für die Nationalmannschaft wichtige Spiele an, um sich doch noch für die Olympischen Spiele 2024 zu qualifizieren.

Auch wenn sie das Vorrunden-Aus bei der WM nicht zu hoch hängen will, so sieht die DFB-Vizepräsidentin in den großen Turnieren doch einen wichtigen Katalysator, um den Frauen-Fußball weiterhin auf hohem Niveau zu halten. „Die Sichtbarkeit ist einer der zentralen Faktoren“, sagt Sabine Mammitzsch. Für die Nationalmannschaft sind das Olympia, die folgende EM-Endrunde 2025 in der Schweiz und 2027 vielleicht eine WM in Deutschland, Belgien und den Niederlanden. Die Entscheidung darüber fällt im Mai kommenden Jahres. „Das wäre großartig. Der Frauen-Fußball würde sich in großen Stadien wie in Dortmund präsentieren. Wir werben dafür, aber es gibt starke Bewerber-Konkurrenz aus Südafrika, Brasilien sowie den USA mit Mexiko.“



Als deutsche Delegationsleiterin zur Fußball-Weltmeisterschaft der Frauen reiste Sabine Mammitzsch nach Australien, gehörte dort zum Organisationsstab für die Nationalmannschaft, besuchte aber auch das Fan Festival. Die basisnahe Arbeit ist der Kielerin wichtig, die nicht nur DFB-Vizepräsidentin ist, sondern auch weiterhin dem Präsidium des SHFV angehört.

gement immer noch von der Basis aus. Als Straßenkickerin hat sie in Lüneburg auf dem Hinterhof das Fußballspielen gelernt. Nach dem Wechsel zum Studium nach Kiel spielte sie erst in der Uni-Mannschaft und trat mit dem Team in den 1980er Jahren schließlich bei Union Teutonia Kiel ein. Bis heute ist sie dem Verein treu geblieben. Sabine Mammitzsch mag das Bodenständige. „Deshalb bin ich so gern hier in Schleswig-Holstein.“

Viel Zeit, um in Kiel die Gartenarbeit zu genießen, bleibt in der engen Taktung von Ehrenamt und Beruf allerdings nicht. In ihrer Funktion als WM-Delegationsleiterin reiste Sabine Mammitzsch erst Anfang August aus Australien zurück nach Deutschland, inzwischen hat für die Sport- und Mathelehrerin schon wieder die Schule an der Gemeinschaftsschule in Neumünster begonnen, und mit den ersten Spieltagen in der Nations League am

Die WM im eigenen Land wäre ein Highlight in der Ehrenamts-Karriere von Sabine Mammitzsch. Schon 2011 hat sie die WM in Deutschland genossen, ist mit dem Auto zu den Spielstätten gefahren – damals noch privat. Nachhaltig für die Entwicklung des Frauen-Fußballs war das Heimturnier 2011 allerdings kaum. „Nach der WM haben die verantwortlichen Gremien entschieden, dass sie sich jetzt wieder um

Es ist ein grüner Zettel, der den Weg zum Termin mit Sabine Mammitzsch weist. „Bin im Garten“ steht an der Haustür und lenkt den Besucher um das Reihenendhaus herum. Die DFB-Vizepräsidentin hat das gute Wetterfenster für etwas Arbeit im grünen Idyll genutzt. „Ich bin gern im Garten – Gemüse anbauen und ernten“, sagt die 64-Jährige mit kräftigem Händedruck zur Begrüßung und hebt das Interview gleich mal auf die unkomplizierte Ebene: „Ich bin Sabine.“ Auch wenn sie seit März 2022 in eines der höchsten Ehrenämter beim DFB gewählt wurde, so betreibt sie ihr Enga-





die Jungs kümmern wollten.“ Viele neue Teams gingen in der Folgezeit wieder verloren. Die Wertschätzung sei jetzt eine andere: Zur WM ist die Frauen-Nationalmannschaft mit gleichen Bedingungen angetreten wie die Männer-Nationalmannschaft. „Das Verhalten ist ein anderes als noch vor zehn, zwölf Jahren. Die Me-too-Bewegung hat gesellschaftlich viel dazu beigetragen.“ Der EM-Erfolg 2022 hat für einen Zuwachs im Mädchenfußball von 150 Prozent gesorgt. „Eltern lassen Fußball für Mädchen zu. Und es gibt jetzt auch Jungs, die Alexandra Popp verehren. Die TV-Quoten bei der WM untermauern das gewachsene Interesse am Frauen-Fußball an sich. Nach dem Ausscheiden unserer Mannschaft haben die Fans trotzdem weiter geguckt – egal, welche Teams gespielt haben.“

Der Trend zeigt sich auch im Bundesliga-Alltag: Über 38.000 Zuschauer sorgten bei der Partie des 1. FC Köln gegen Eintracht Frankfurt im April für einen neuen Liga-Publikumsrekord. In Bremen und Wolfsburg kamen jeweils rund 20.000 in die Stadien. Zum DFB-Pokalfinale waren es sogar über 44.000 Zuschauer. „Unser Highlight-Konzept, zu einzelnen Spielen in die großen Stadien zu gehen, funktioniert“, sagt Sabine Mammitzsch. Frauen-Fußball rückt damit ins Bewusstsein und wird dann auch in der Breite besser wahrgenommen. Der Stein ist ins Rollen gekommen: Mit Google Pixel hat ein Groß-Konzern als Namensgeber die Attraktivität der Frauen-Bundesliga erkannt, die Medienrechte für die

Saison 2023/24 und folgende wurden jeweils für knapp 6 Millionen Euro verkauft. Auf Magenta TV und DAZN laufen alle Spiele, auf Sport 1 die Montagspiele, und der Pokal wird bei Sky gezeigt. „Die Sender wollen den Frauensport gleichziehen und sind überzeugt, dass damit Geld zu verdienen ist. Der Markt wird sich in den kommenden zehn Jahren so entwickeln, dass es sich rechnet“, so Mammitzsch.

Auch die großen Clubs haben reagiert. Die Männer-Lizenzvereine engagieren sich auch im Frauen-Fußball. Mammitzsch: „Das ist ein wichtiger Schritt für die Entwicklung. Wir brauchen die Infrastruktur der Lizenzvereine – die Trainingsmöglichkeiten, die Leistungszentren und die medizinischen Abteilungen. Die Amateurvereine werden es in dieser Entwicklung schwer haben.“ Für Schleswig-Holstein sehe sie bei Holstein Kiel die besten Chancen, um ein Top-Team des Frauen-Fußballs zu formen – wenn der Verein es will. Der Wille, Frauen-Fußball zuzulassen, müsse aber über die Spitzenteams hinweg greifen. Deshalb sei das Ziel, bis 2027 alle Gremien des DFB mit 30 Prozent Frauen besetzt zu haben. „Das ist noch ein weiter Weg. Beim DFB Mädchen- und Frauen-Fußball sind wir natürlich schon so weit, aber im Männerbereich noch lange nicht. Und auch der Schiedsrichter-Ausschuss scheitert noch an dieser Quote, obwohl wir sehr gute Schiedsrichterinnen haben.“ Das Präsidium des DFB ist dagegen schon auf einem guten Weg. Vier der 14 Präsidiumsmitglieder sind Frauen.

Vor eineinhalb Jahren wurde Sabine Mammitzsch ins Präsidium gewählt.

In den vergangenen Jahren hat sie sich durch die Ausschussarbeiten einen Namen gemacht. „Ich sitze nicht nur im Ausschuss, sondern mache meinen Mund auf und sage meine Meinung.“ So kam sie nach dem Ende ihrer eigenen Spielerinnen-Karriere (aufgrund einer Knieverletzung) über das Traineramt 1992 ins Präsidium des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes (SHFV) als erste Frau mit Sitz und Stimme. Als Vorsitzende des SHFV-Referats für Frauenfußball gehörte sie damit auch dem entsprechenden Ausschuss im Norddeutschen Fußballverband (NFV) an, übernahm hier 2004 den Ausschuss-Vorsitz und war somit auch in die DFB-Arbeit integriert.

Dass sie es aus der Fußball-Provinz Schleswig-Holstein in das DFB-Spitzenremium geschafft hat, liege aber auch an der innovativen Arbeit im Norden. „Obwohl wir so klein sind und nur geringe Finanzmittel haben, sind wir doch eine Vorzeigeverband.“ In Sachen Mädchen- und Frauenfußball hat der SHFV nach Selbstanalyse ein Strategiekonzept entworfen und eine hauptamtliche Stelle eingerichtet, um das Konzept durchzusetzen. Schulen und Vereine wurden bei der Entwicklung eines eigenen Slogans und eines Logos einbezogen. Mit dem „#DeinRückenwind“ soll dem Mädchen- und Frauenfußball Rückenwind gegeben werden, um mehr Vielfalt in den Fußball zu bringen – mit mehr aktiven Frauen, mehr Trainerinnen und mehr Sichtbarkeit. Sabine Mammitzsch registriert die Entwicklung mit viel Zufriedenheit: „Für mich ist es eine Ehre, dieses Amt auszuüben!“

Ralf Abratis



Innenministerin Sabine Sütterlin-Waack übergibt die Anerkennungsurkunde ERSTER PARALYMPISCHER LANDESSTÜTZPUNKT IN KELLINGHUSEN ERÖFFNET



Foto: Thomas Behr

LSV-Vizepräsidentin Doris Birkenbach und Julius Beucher, Präsident des Deutschen Behindertensportverbandes, freuen sich über den neuen paralympischen Landesstützpunkt in Kellinghusen.

Am 16. August 2023 ist der deutschlandweit erste paralympische Landesstützpunkt eröffnet worden, der von einer Landesregierung anerkannt und gefördert wird. Innenministerin Sabine Sütterlin-Waack überreichte den Verantwortlichen bei der offiziellen Eröffnung die Anerkennungsurkunde des Landes. Zu den zahlreichen Gästen aus Sport und Politik gehörte auch Friedhelm Julius Beucher, Präsident des Deutschen Behindertensportverbandes.

„Mit der Einrichtung des Stützpunktes wollen wir paralympischen Sportlerinnen und Sportlern die Möglichkeit bieten, sich bestmöglich sportlich weiterzuentwickeln. Mit Hilfe von gut ausgebildeten und finanzierten Trainerinnen und Trainern und einem professionellen Umfeld können sie hier vereinsübergreifend unter besten Bedingungen trainieren und in den Austausch kommen“, so die Ministerin.

Der Rehabilitations- und Behinderten-Sportverband Schleswig-Holstein (RBSV S-H) hatte den Standort für die Sportarten Fußball, Rollstuhlbasketball, Schwimmen und Tischtennis beantragt. Für Präsident Wolfgang Tenhagen ist gerade die Möglichkeit des gemeinsamen Trainings von großer Bedeutung: „Bislang haben die Athletinnen und Athleten der einzelnen Sportarten immer nur für sich trainiert und sind nur bei sportlichen Großereignissen zusammengekommen. Jetzt haben sie hier an diesem Stützpunkt die Chance, sich auszutauschen, Erfahrungen zu teilen und weiterzugeben – ganz nach dem Motto: gemeinsam sind wir stark! Dieser Landesstützpunkt ist deutschlandweit der erste paralympische Landesstützpunkt, der von einer Landesregierung anerkannt und direkt gefördert wird.“

Der Zukunftsplan Sportland Schleswig-Holstein sieht vor, dass Schleswig-Holstein als Standort für Nachwuchs-,

Leistungs- und Spitzensport gestärkt werden soll. Dabei spielt die Einrichtung von Landesstützpunkten eine maßgebliche Rolle, um ein vereinsübergreifendes regelmäßiges Training in leistungsstarken Trainingsgruppen sicherzustellen.

„Mit der heutigen Eröffnung dieses Paralympischen Landesstützpunktes sind wir diesem Ziel wieder ein Stück nähergekommen. Das freut mich ganz besonders. Damit verfügen wir in Schleswig-Holstein nun über 38 Landesstützpunkte in 14 Sportarten. Gefördert werden die Stützpunkte insgesamt mit 500.000 Euro pro Jahr. Davon erhält der Stützpunkt in Kellinghusen 10.000 Euro. In einem olympischen Zyklus, also in vier Jahren, erreichen wir damit eine Summe von 2 Millionen Euro für die Leistungssportförderung in unserem Land. Damit sind wir auch im Bundesvergleich sehr gut aufgestellt“, so Sütterlin-Waack.

LSV-Vizepräsidentin Doris Birkenbach betonte die Notwendigkeit eines Stützpunktsystems auf der Landesebene: „Nur, wenn im Gesamtsystem genügend Talente entdeckt und entwickelt werden können und echter Wettbewerb gegeben ist, werden die Besten, die oben auf der Bundesebene ankommen, auch international wettbewerbsfähig sein“.

Nach dem offiziellen Teil und einem Imbiss gab es einen Rundgang durch die Sportstätten.

Quelle: Medien-Information des Innenministeriums

Stefan Arlt



Foto: Sönke Harders

RBSV S-H-Präsident Wolfgang Tenhagen erhält von Innenministerin Dr. Sabine Sütterlin-Waack die Anerkennungsurkunde.

Komplett neues Präsidium gewählt

JÖRG PELNY IST NEUER PRÄSIDENT DES SHVV

Jörg Pelny, bisher Teammanager des Volleyball-Zweitligisten KTV Adler ist vor Kurzem beim Verbandstag des Schleswig-Holsteinischen Volleyball-Verbandes (SHVV) in Kiel zum neuen Präsidenten des SHVV gewählt worden. Er setzte sich dort bei einer Abstimmung deutlich gegen den bisherigen, langjährigen Amtsinhaber Bernd Nepeßen durch.

Pelny zeigte sich höchst erfreut: „Ich freue mich sehr über das entgegengebrachte Vertrauen und bin ganz gespannt auf die kommende Zeit.“ Zu den ersten Gratulanten gehörte auch der zu dem Zeitpunkt noch amtierende Präsident des Deutschen Volleyball-Verbandes René Hecht, der als hochkarätiger Gast beim Verbandstag dabei war.

Neben dem Präsidenten wurden auch die Vizepräsidenten neu gewählt. Neben Michael Gülck (VSG Lübeck) stellten sich auch Claudia Jürgensen (TSV Russee) und Matthes Behlen (SC Strande) zur Wahl. Alle drei wurden einstimmig gewählt komplettieren damit das neue Präsidium. Jürgensen fungiert als Vizepräsidentin Finanzen, Gülck als Vizepräsident Recht und Behlen als Vizepräsident Sport.

Zudem wurden auch die Fachwarte neugewählt. Mit Ann-Christin Schweers als Frauenwartin, Moritz Behr als Beachwart und Michael Pleß als Leistungssportwart Beach konnten drei bisher vakante Stellen besetzt

werden. Darüber hinaus bleiben Christian Dethlefsen als Schiedsrichterwart und Michael Pleß als Lehrwart in ihren Ämtern.

Stefan Arlt



Foto: SHVV

Das neugewählte Präsidium des SHVV zusammen mit dem Vorstand bei der DBM U19 in Laboe.

NEWSLETTER-ANGEBOT DES DOSB: BLEIBEN SIE AUF DEM LAUFENDEN!

Der Deutsche Olympische Sportbund stellt ein vielfältiges Angebot an Newslettern und Informationsdiensten zur Verfügung.

Die Themen reichen von aktuellen Hinweisen auf Berichte über den organisierten Sport, Leistungssport, Frauen und Gleichstellung bis hin zu Ehrenamt, Sport und Gesundheit, Umwelt oder Integration und Inklusion.

Wer auf dem Laufenden bleiben möchte, kann sich über <https://newsletter.dosb.de/anmeldung> ganz einfach bedarfsgerecht für die verschiedenen Newsletter und Informationsdienste anmelden.

Stefan Arlt



Online-Anmeldungen noch bis zum 13. September möglich

VR-BANKEN SCHLESWIG-HOLSTEIN TRIATHLON GEHT IN DIE ZWEITE RUNDE

Am 17. September 2023 findet zum zweiten Mal der Triathlon der schleswig-holsteinischen Volksbanken und Raiffeisenbanken statt. Dabei werden wie bei der Premiere im Vorjahr die etwas ungewohnten Distanzen von 1,5 km Schwimmen, 108 km Radfahren und 16 km Laufen absolviert und es geht von der Ostsee zur Nordsee bzw. vom Olympiazentrum in Kiel-Schilksee nach Husum.

Nach der gelungenen ersten Auflage freuen sich die Organisatoren, die Schleswig-Holsteinische Triathlon-Union (SHTU) und der USC Kiel, auf eine erfolgreiche Fortsetzung. Im vergangenen Jahr waren knapp 150 Athletinnen und Athleten, darunter 129 Einzelstarter und acht Staffeln, in den Disziplinen Schwimmen, Radfahren und Laufen angetreten. SHTU-Präsident und Organisationleiter Bernd Lange hofft, dass in diesem Jahr noch mehr Menschen an den Start gehen als 2022: „Wir haben so viel positives Feedback für die Veranstaltung und das Format bekommen,

Jetzt anmelden unter
schleswig-holstein-triathlon.de

dass für uns schnell klar war, dass es weitergeht. Vielleicht sind dieses Jahr ja sogar noch ein paar Teilnehmer mehr dabei.“ Insgesamt bietet die Veranstaltung Platz für bis zu 250 Einzel- bzw. Teamstarter und 50 Staffeln.

Gemeinsames Triathlon-Erlebnis steht im Vordergrund

Die schleswig-holsteinischen Volksbanken Raiffeisenbanken sind erneut als Titelsponsor mit von der Partie – auch dort steigt die Vorfreude auf die Veranstaltung. „Wir hatten von Anfang an eine mehrjährige Partner-



Foto: Peter Schmidt

schaft im Blick und freuen uns deshalb sehr, dass die erste Auflage des Triathlons so gut angenommen wurde und es jetzt eine Fortsetzung gibt“, sagt Ulf Paetau von den VR-Banken. „Wir wollen mit dem VR-Banken Schleswig-Holstein Triathlon dauerhaft ein neues Format im Norden etablieren. Das Besondere an diesem Triathlon ist, dass es hier keinen Wettkampfdruck gibt, statt-



Foto: Karsten Freese

dessen geht es um das Miteinander der Athletinnen und Athleten.“

Die Veranstaltung bietet eine gute Gelegenheit für alle, die sich an die längeren Distanzen herantasten möchten, denn bei der Langdistanz „eenmaal quer röver“ stehen nicht die schnellste Zeit oder der Altersklassen-Sieg, sondern die persönliche Herausforderung und das gemeinsame Triathlon-Erlebnis im Vordergrund. Es findet keine Zeitnahme statt und ein Start ist einzeln, als Team oder als Staffel möglich.

Wer beim VR-Banken Schleswig-Holstein Triathlon mitmachen möchte, kann sich noch bis zum 13. September 2023 online unter schleswig-holstein-triathlon.de anmelden.

PVR



Foto: Peter Schmidt



Foto: Peter Schmidt

vr-sh.de

Unser wichtigstes Investment: die nächste Generation.

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Wir investieren in echte Werte. Wir investieren in die Unternehmen und in die Menschen vor Ort. Denn egal, was die Zukunft bringt: Krisensicheres und nachhaltiges Handeln kommt nie aus der Mode.

Volksbanken Raiffeisenbanken

ARAG SPORTVERSICHERUNG INFORMIERT:



WENN AUSLÄNDISCHE GÄSTE SICH VERLETZEN

Große Freude beim Tanzsportverein in K.: Die Vorbereitungen für das jährliche internationale Tanzfestival sind fast abgeschlossen. Dazu gehört auch die perfekte Absicherung des beliebten Events. Wie wichtig das ist, weiß der Verein, denn in der Vergangenheit hatte es bereits einen Unfall gegeben.

Das beliebte Tanz-Festival

Die Stadt K. ist mit mehreren nahen und fernen Ländern freundschaftlich über Städtepartnerschaften verbunden. Bei den jährlichen wechselseitigen Besuchen bewirbt sie das Tanzfestival des Sportvereins. Folglich melden sich immer wieder zahlreiche Tanzpaare, Solotänzerinnen und Solotänzer sowie jugendliche tanzbegeisterte Anfängerinnen und Anfänger aus drei verschiedenen Ländern für das beliebte Festival an.

So sicherte der Verein sich ab

Neben den organisatorischen Dingen, wie beispielsweise der Unterbringung der Gäste, hatte sich das Präsidium von

Anfang an die Frage gestellt, wie die ausländischen Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Krankheitsfall oder bei Unfällen abzusichern wären. Wer trägt die Behandlungskosten, wenn die ausländischen Teilnehmerinnen und Teilnehmer während des Aufenthalts in Deutschland erkranken oder sich während der Teilnahme an dem Festival bei einem Sturz eine Verletzung zuziehen?

Sie vertrauten auf die ARAG mit dem maßgeschneiderten Versicherungsschutz für ausländische Gäste für alle bei ihr versicherten Sportvereine und -verbände: Kranken- und Unfallversicherung plus Haftpflichtversicherung.

Der Sportverein nahm mit dem Versicherungsbüro bei dem LSB/LSV telefonisch Kontakt auf, ließ sich beraten und schloss den sinnvollen Versicherungsschutz ab. So bestand der Versicherungsschutz für die Gäste mit dem Tag der Einreise nach Deutschland. Und dieser war sehr hilfreich, als dann eine ausländische Tänzerin bei einem der Workshops stürzte und sich den Fuß brach. Ein stationärer Aufenthalt im Krankenhaus mit einer sofortigen Operation war notwendig. Die Behandlungskosten zahlte die ARAG, weil

ARAG. Auf ins Leben.

Auf Sicherheit programmiert

Ob Virus oder Hacker-Angriff: Der ARAG CyberSchutz für Sportvereine unterstützt Ihren Verein durch effektive Sofort-Maßnahmen und schützt Sie vor den finanziellen Folgen durch Cyber-Kriminalität.

Mehr unter www.ARAG-Sport.de

der Tanzsportverein seine ausländischen Gäste bestens abgesichert hatte.

Fragen zum Versicherungsschutz von ausländischen Gästen beantwortet Ihnen gerne Ihr zuständiges Versicherungsbüro beim LSB/LSV.



Versicherungsbüro beim Landessportverband Schleswig-Holstein e.V.:

ARAG Allgemeine Versicherungs-AG

Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel

Tel.: 0431/556083-60, Fax: 0211-963-3626

vsbkiel@ARAG-Sport.de

www.ARAG-Sport.de

Sie sind sich unsicher, ob Ihre geplante Veranstaltung vollumfänglich abgesichert ist? Finden wir es heraus. Mittels unserer Checkliste und unseres Kurzfragebogens kriegen wir schnell geklärt, ob alle Risiken bekannt und abgesichert sind. Das Versicherungsbüro beim LSV hilft Ihnen gerne weiter.

ARAG Sport-Unfallmeldung online: Sie melden Ihre Sportunfälle immer noch mit Papierformularen? Unfall melden leicht gemacht: Digital, schnell und komfortabel – Hier geht's zum schnellsten Unfall-Meldesystem, das wir je hatten. Melden Sie Unfälle online und genießen die Vorteile unter www.ARAG-Sport.de.

Informationen zum Datenschutz, Teil 35

VERTRAG ZUR AUFTRAGSVERARBEITUNG

Mit seiner fortlaufenden Serie zum komplexen und wichtigen Thema **Datenschutz** möchte der LSV seinen Mitgliedern eine wertvolle Hilfestellung bieten und nützliche Informationen für die Praxis liefern. Dabei stehen häufig in der Vereins- und Verbandsarbeit auftretende Fragen im Fokus. Im Auftrag des LSV-Datenschutzbeauftragten Dr. Michael Foth nehmen Expert*innen der IBS data protection services and consulting GmbH zu verschiedenen Themen Stellung und liefern auch Beispiele und Handlungsempfehlungen, um ein bisschen „Licht ins Dunkel“ zu bringen.

Vereine haben in der Regel die Rolle des Verantwortlichen im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und sind somit selbst dafür verantwortlich, wie sie personenbezogene Daten im Rahmen ihrer Vereinstätigkeit verarbeiten. In manchen Fällen kann es jedoch vorkommen, dass ein Verein bei der Verarbeitung personenbezogener Daten auf externe Dienstleister zurückgreift. In diesem Fall kann der Verein in die Rolle des Auftraggebers im Sinne der DSGVO schlüpfen. Der Verein ist dann verpflichtet, sicherzustellen, dass der Dienstleister die datenschutzrechtlichen Vorgaben der DSGVO einhält, indem er mit dem Dienstleister einen Vertrag zur Auftragsverarbeitung abschließt.

Was ist ein Vertrag zur Auftragsverarbeitung?

Ein Vertrag zur Auftragsverarbeitung ist ein Vertrag, der die Rechte und Pflichten des Verantwortlichen und des Auftragsverarbeiters im Zusam-

menhang mit der Verarbeitung personenbezogener Daten regelt. Der Vertrag ist gesetzlich vorgeschrieben und dient dazu, den Schutz personenbezogener Daten sicherzustellen und das Risiko von Datenschutzverstößen zu minimieren. Bestimmte Mindestanforderungen müssen hierbei durch den AV-Vertrag erfüllt werden, die in Artikel 28 der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) festgelegt sind. Dazu gehören beispielsweise Regelungen zu den Datenkategorien, die verarbeitet werden dürfen, die Zwecke der Verarbeitung, die Dauer der Verarbeitung, die technischen und organisatorischen Maßnahmen zum Schutz der Daten sowie die Pflichten des Auftragsverarbeiters bei der Erfüllung der Aufträge.

Warum ist ein Vertrag zur Auftragsverarbeitung wichtig?

Ein Vertrag zur Auftragsverarbeitung ist wichtig, weil er die daten-

schutzrechtlichen Pflichten und Verantwortlichkeiten zwischen Verantwortlichem und Auftragsverarbeiter klar regelt. Er stellt sicher, dass der Verantwortliche die Kontrolle über die Verarbeitung personenbezogener Daten behält und der Auftragsverarbeiter nur in dem Umfang tätig wird, wie es für die Erfüllung des Auftrags notwendig ist. Ohne einen Vertrag zur Auftragsverarbeitung riskiert der Verein empfindliche Geldbußen, wenn es zu Datenschutzverstößen kommt. Die DSGVO sieht nämlich bei Verstößen hohe Geldstrafen vor. Zudem können auch Schadenersatzansprüche der betroffenen Personen geltend gemacht werden.



Wie geht man bei der Erstellung eines Vertrages zur Auftragsverarbeitung vor?

Der Vertrag zur Auftragsverarbeitung sollte sorgfältig und individuell auf die jeweilige Zusammenarbeit abgestimmt werden. Im Idealfall sollten sich der Verein und der Auftragsverarbeiter bereits vorab über die wesentlichen Details der Zusammenarbeit verständigt haben, um diese im Vertrag berücksichtigen zu können. Für die Erstellung des Vertrages können Muster und Vorlagen genutzt werden, die im Internet verfügbar sind. Es ist jedoch wichtig, dass der Vertrag an die konkreten Bedürfnisse des Vereins und der Zusammenarbeit angepasst wird. Hierbei kann es sinnvoll sein, datenschutzrechtliche Unterstützung in Anspruch zu nehmen.

Folgende Inhalte sollten in jedem Vertrag AV Vertrag enthalten sein:

Zweck der Verarbeitung

Der Vertrag sollte den Zweck der Verarbeitung der personenbezogenen Daten klar definieren und auch alle Datenkategorien einschließlich der

betroffenen Personen sowie die Art und Weise der Verarbeitung umfassen.

Verarbeitungsbedingungen

Der Vertrag sollte spezifische Anforderungen für die Verarbeitung von personenbezogenen Daten durch den Auftragsverarbeiter definieren. Dies kann umfassen, wie Daten gespeichert und übertragen werden sollen sowie Maßnahmen zur Sicherstellung der Vertraulichkeit und Integrität der Daten.

Unterstützungspflichten des Auftragsverarbeiters

Der Vertrag sollte die Pflichten des Auftragsverarbeiters bei der Unterstützung des Verantwortlichen bei der Einhaltung von Datenschutzvorschriften klar definieren. Dies kann umfassen, wie der Auftragsverarbeiter bei der Erfüllung von Betroffenenrechten unterstützt oder wie er den Verantwortlichen über Sicherheitsverletzungen informiert.

Audit- und Überprüfungsrechte

Der Vertrag sollte Audit- und Überprüfungsrechte des Verantwortlichen festlegen, um sicherzustellen, dass

der Auftragsverarbeiter seinen Verpflichtungen nachkommt. Der Verantwortliche sollte das Recht haben, regelmäßig die Einhaltung der Datenschutzstandards durch den Auftragsverarbeiter zu überprüfen.

Haftung

Der Vertrag sollte Haftungsfragen regeln, falls es zu Datenschutzverletzungen kommt. Der Verantwortliche sollte sicherstellen, dass der Auftragsverarbeiter ausreichend abgesichert ist, um den Schaden zu begrenzen.

Insgesamt zeigt sich, dass Verträge zur Auftragsverarbeitung für Vereine eine wichtige Rolle spielen, um den Schutz personenbezogener Daten zu gewährleisten und den gesetzlichen Anforderungen der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) zu entsprechen. Da viele Vereine bei der Verarbeitung personenbezogener Daten auf externe Dienstleister zurückgreifen, müssen sie sicherstellen, dass diese die datenschutzrechtlichen Vorgaben einhalten.

*Philipp Bröckel im Auftrag
des LSV-Datenschutzbeauftragten
Dr. Michael Foth*

IMPRESSUM

SPORTFORUM ist das offizielle Magazin des Landessportverbandes Schleswig-Holstein e.V. SPORTFORUM erscheint zehnmal jährlich. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Herausgeber und Verleger:

Landessportverband Schleswig-Holstein e.V. (LSV)
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel, www.lsv-sh.de

Redaktion:

Stefan Arlt, Tel. (0431) 64 86 - 163, stefan.arlt@lsv-sh.de

Verantwortlich für den LSV-Inhalt:

Manfred Konitzer-Haars

Verantwortlich für den sjsh-Teil:

Carsten Bauer

Anzeigenverwaltung:

Sport- und Event-Marketing Schleswig-Holstein GmbH
Telefon (0431) 64 86 - 177, www.semsh.de

STEUER-HOTLINE – NÄCHSTE TERMINE

Die Steuer-Hotline wird an jedem ersten Dienstag im Monat durchgeführt. Die nächsten Termine:

- **Dienstag, 5. September 2023, 16–18 Uhr**
- **Dienstag, 10. Oktober 2023, 16–18 Uhr**

Tel.: 0431-99 08 1200



Die telefonische Steuer-Hotline ist für die Vereine und Verbände des Landessportverbandes Schleswig-Holstein kostenlos. Bitte beachten Sie, dass die angegebene Telefonnummer ausschließlich während der Beratungstermine als Steuer-Hotline des LSV zur Verfügung steht.

HERZLICHEN DANK DEN PARTNERN UND FÖRDERERN DES SPORTS IN SCHLESWIG-HOLSTEIN



**Landessportverband
Schleswig-Holstein**

Winterbeker Weg 49 (Haus des Sports)
24114 Kiel, Tel.: 0431 - 64 86 - 0
info@lsv-sh.de
www.lsv-sh.de

**Sport- und Bildungszentrum
Bad Malente**

Eutiner Straße 45
23714 Bad Malente, Tel.: 045 23 - 98 44 10
sbz@lsv-sh.de
www.sport-bildungszentrum-malente.de

**Bildungswerk
des Landessportverbandes SH**

Winterbeker Weg 49 (Haus des Sports)
24114 Kiel, Tel.: 0431 - 64 86 - 114
bildungswerk@lsv-sh.de
www.lsv-sh.de/seminar-anmeldung

DER DIREKTE DRAHT ZUM LANDESSPORTVERBAND

Landessportverband Schleswig-Holstein**Haus des Sports Zentrale: 0431 - 64 86 - 0****info@lsv-sh.de**

Aus- und Fortbildung - Bildungswerk.....	0431 - 64 86 -114	bildungswerk@lsv-sh.de
	0431 - 64 86 -115	martin.maecker@lsv-sh.de
	0431 - 64 86 -116	ulrike.goede@lsv-sh.de
Bildungswerk Geschäftsführung	0431 - 64 86 -121	carsten.bauer@lsv-sh.de
Bestandserhebung	0431 - 64 86 -444	jutta.mahncke@lsv-sh.de
Breitensport/Vereins-, Verbandsentwicklung	0431 - 64 86 -167	thomas.niggemann@lsv-sh.de
Buchhaltung	0431 - 64 86 -188	manuela.schulz@lsv-sh.de
Ehrungen/Jubiläen	0431 - 64 86 -133	diana.meyer@lsv-sh.de
Familiensport	0431 - 64 86 -203	maike.junker@lsv-sh.de
Finanzen	0431 - 64 86 -200	ingo.diedrichsen@lsv-sh.de
Geflüchtete	0431 - 64 86 -197	kirsten.broese@lsv-sh.de
GEMA	0431 - 64 86 -133	diana.meyer@lsv-sh.de
Gesundheitssport	0431 - 64 86 -167	thomas.niggemann@lsv-sh.de
Gleichstellung im Sport	0431 - 64 86 -146	sabine.bendfeldt@lsv-sh.de
Hauptgeschäftsführer	0431 - 64 86 -147	manfred.konitzer-haars@lsv-sh.de
Integration durch Sport	0431 - 64 86 -107	karsten.luebbe@lsv-sh.de
IT-Support	0431 - 64 86 -161	edv@lsv-sh.de
Justitiariat.....	0431 - 64 86 -101	maren.koch@lsv-sh.de
Leistungssport.....	045 23 - 98 44 33	thomas.behr@lsv-sh.de
Mit Rückendeckung zum Ziel -	0431 - 64 86 -108	rabea.moeller@lsv-sh.de
Beratung bieten, Zukunft gestalten		rene.hauschild@lsv-sh.de
Mitgliederentwicklung	0431 - 64 86 -148	anja.jacobsen@lsv-sh.de
Präsident - Büro	0431 - 64 86 -135	sigrid.oswald@lsv-sh.de
Präsidium/Vorstand - Büro	0431 - 64 86 -133	diana.meyer@lsv-sh.de
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	0431 - 64 86 -163	stefan.arlt@lsv-sh.de
Qualitätssiegel „Sport pro Gesundheit“	0431 - 64 86 -113	fynn.okrent@lsv-sh.de
Rezept für Bewegung	0431 - 64 86 -113	fynn.okrent@lsv-sh.de
Schulsport	0431 - 64 86 -167	thomas.niggemann@lsv-sh.de
Schule & Verein	0431 - 64 86 -203	maike.junker@lsv-sh.de
Seniorenport.....	0431 - 64 86 -113	fynn.okrent@lsv-sh.de
Spenden	0431 - 64 86 -136	melanie.paschke@lsv-sh.de
Sportabzeichen	0431 - 64 86 -143	christina.huebner@lsv-sh.de
SPORTforum-Redaktion	0431 - 64 86 -163	stefan.arlt@lsv-sh.de
Sport gegen Gewalt, Intoleranz u. Fremdenfeindlichkeit ..	0431 - 64 86 -137	sggif@lsv-sh.de
SBZ Malente, Verwaltungsleitung	045 23 - 98 44 11	jes.christophersen@lsv-sh.de
Tag des Sports	0431 - 64 86 -167	thomas.niggemann@lsv-sh.de
Umwelt-, Naturschutz / Natura 2000	0431 - 64 86 -118	sven.reitmeier@lsv-sh.de
Vereinsaufnahmen	0431 - 64 86 -133	diana.meyer@lsv-sh.de
Vereinservice (Sportmobil-/ Kletterwand).....	0431 - 64 86 -183	heico.tralls@lsv-sh.de
Verwaltungsberufsgen. VBG.....	0431 - 64 86 -101	maren.koch@lsv-sh.de
Zuschüsse	0431 - 64 86 -333	katy.lange@lsv-sh.de
Sportjugend Schleswig-Holstein	0431 - 64 86 -199	info@sportjugend-sh.de
Aus- und Fortbildung / Internationale Jugendarbeit	0431 - 64 86 -152	jakob.voss@sportjugend-sh.de
Aus- und Fortbildung / Kinderschutz.....	0431 - 64 86 -252	hanno.reese@sportjugend-sh.de
Freiwilligendienste	0431 - 64 86 -198	kristina.exner-carl@sportjugend-sh.de
Geschäftsführung	0431 - 64 86 -121	carsten.bauer@sportjugend-sh.de
Inklusion.....	0431 - 64 86 -230	klaus.rienecker@sportjugend-sh.de
JES - Jugend, Ehrenamt, Sport.....	0431 - 64 86 -227	jakob.voss@sportjugend-sh.de
Kinder in Bewegung.....	0431 - 64 86 -209	julia.thurm@sportjugend-sh.de
„Kein Kind ohne Sport!“.....	0431 - 64 86 -199	info@sportjugend-sh.de
Sportversicherung		vsbkiel@arag-sport.de
ARAG-Versicherungsbüro	0431 - 55 60 83 -60	
Sportvermarktung		f.ubben@semsh.de
Sport- und Event-Marketing	0431 - 64 86 -134	m.garben@semsh.de
Schleswig-Holstein GmbH.....	0431 - 64 86 -177	



DEIN LEBENS- LAUF- BEGLEITER

Schützt dich und dein Einkommen:
Die Berufsunfähigkeitsversicherung der Provinzial.



PROVINZIAL 

Immer da. Immer nah.
Für uns im Norden.

Wir fördern den Sport in Schleswig- Holstein.

Mit Ihren Spieleinsätzen unterstützen
Sie den Sport – mit jährlich 11 Mio. Euro



lotto-sh.de

 **LOTTO**[®]
Schleswig-Holstein

Spielteilnahme ab 18. Glücksspiel kann süchtig machen. Infos unter www.check-dein-spiel.de

LOTTO Schleswig-Holstein ist gelistet in der von der Gemeinsamen Glücksspielbehörde der Länder veröffentlichten Liste (Whitelist) der zugelassenen Glücksspielanbieter.